

ORF

WIE WIR.

**ES GIBT
EINEN ORT,
AN DEM DIE
GANZE WELT
ZU GAST IST.**

DAS IST DER ORF.

Das Beste aus Information, Unterhaltung, Sport und Kultur.
Regional und international. Im Fernsehen, im Radio und Online.

ORF WIE WIR.

ORF-LANGE NACHT DER MUSEEN 2017



VORARLBERGER
NACHRICHTEN

**MEHR
SEHEN?**

2017

**LANGE NACHT DER
MUSEEN**

SA | 7. OKT | 2017

VORARLBERG | MIT LIECHTENSTEIN / SCHWEIZ / LINDAU (D)
AB 18:00 | LANGENACHT.ORF.AT



**ES GIBT
EINEN ORT,
AN DEM MAN
SICH NECKT
UND LIEBT.**

DAS IST DER ORF.

Das Beste aus Information, Unterhaltung, Sport und Kultur.
Regional und international. Im Fernsehen, im Radio und Online.

ORF WIE WIR.

ORF. WIE WIR.

**WENN SIE
AUCH ALS
ERWACHSENER
ETWAS MIT
JUGENDSTIL
ANFANGEN
KÖNNEN**

Mehr Kultur und Information

unter tv.ORF.at/ORFdrei und im ORF-III-Newsletter:
Einfach anmelden unter ORFdrei.insider.ORF.at

ORF 
Kultur und Information

**DIENSTAG
KUNST UND KULTUR**

Vorworte	S. 4
Information	S. 6
Kinderpass	S. 8
Suchregister	S. 10
 Kunstzug	S. 16
 Fußroute Bregenz	S. 18
 Fußroute Dornbirn	S. 28
 Fußroute Hohenems	S. 40
 Fußroute Feldkirch	S. 46
 Fußroute Lindau (D)	S. 52
 Linie 1 Dornbirn – Lauterach – Bregenz	S. 58
 Linie 2 Dornbirn – Dornbirn Gütle	S. 64
 Linie 3 Dornbirn – Lustenau – Hard – Bregenz	S. 68
 Linie 4 Feldkirch – Frastanz – Nenzing	S. 78
 Linie 5 Dornbirn – Alberschwende – Egg – Schwarzenberg – Andelsbuch	S. 84
 Linie 5a Riefensberg – Hittisau – Egg	S. 92
 Linie 6 Feldkirch – Liechtenstein (FL)	S. 96
 Linie 7 Dornbirn – Hohenems – Mäder – Koblach – Rankweil – Feldkirch	S. 108
 Linie 8 Lustenau – St. Margrethen (CH) – Rorschach (CH)	S. 114
 Region Oberland mit Montafon	S. 118
Impressum	S. 130



Dieses Booklet informiert Sie über:

MUSEEN / LOCATIONS

Mit allen Adressen, Websites und Telefonnummern.

VERANSTALTUNGEN

Zu jeder Veranstaltung finden Sie kurze Beschreibungen des geplanten Programms sowie die jeweiligen Beginnzeiten.



DR. ALEXANDER WRABETZ, ORF-GENERALDIREKTOR

- Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ ist zum jährlichen kulturellen Fixpunkt geworden. Und dieser Event zeigt, dass es dem ORF als wichtigstem Kulturträger des Landes auch abseits seiner Programme gelingt, mit seinen vielfältigen Off-Air-Aktivitäten einen greifbaren, sichtbaren und direkt erlebbaren kulturellen Mehrwert für die Österreicher/innen zu schaffen. Im Jahr 2000 zum ersten Mal veranstaltet, konnten wir seither fast sechs Millionen Besuche verzeichnen. Auch in diesem Jahr erwarten wir zahlreiche Gäste, denn auch die 18. „ORF-Lange Nacht der Museen“ verspricht ein umfangreiches Kulturprogramm – und das mit nur einem einzigen Ticket: 670 Museen, Galerien und Kultureinrichtungen öffnen am Samstag, 7. Oktober, von 18.00 bis 01.00 Uhr in ganz Österreich ihre Tore. Sonderausstellungen, Spezialführungen, ein abwechslungsreiches Kinderprogramm und vieles mehr runden das Programm ab. Ich bedanke mich bei den teilnehmenden Häusern, Partnern und Sponsoren für die gute Zusammenarbeit und beim ORF-Team für die hervorragende Organisation! Den Besucher/innen wünsche ich eine unvergessliche „ORF-Lange Nacht der Museen“.



MARKUS KLEMENT, LANDESDIREKTOR ORF VORARLBERG

- Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ hat sich in den vergangenen 18 Jahren ihres Bestehens als ein einzigartiges Kulturprojekt etabliert, das ganz Österreich umspannt – und sogar darüber hinaus. Vorarlberg als Teil einer pulsierenden Vier-Länder-Region mit freundschaftlichem Nachbarschaftsverständnis und regem grenzübergreifendem Austausch hat es vorgemacht, inzwischen sind zahlreiche Museen und Galerien in Liechtenstein, der Schweiz und auch aus Lindau in Deutschland mit dabei. Insgesamt 75 Häuser nehmen dieses Jahr an der „ORF-Lange Nacht der Museen“ im Bodenseeraum teil. Ein besonderes Kunstschmankerl: die Sonderausstellung von Prof. Dieter Macek, die am Lauteracher Rathausplatz unter freiem Himmel stattfindet. Hier wird auch die „ORF-Lange Nacht der Museen“ um 17.00 Uhr offiziell eröffnet. Dieses Jahr zeichnet sich ein Fokus auf das Thema „Frau und Gesellschaft“ ab: So porträtiert beispielsweise das Frauenmuseum Hittisau die Maasai-Baumeisterinnen aus Oloolosokwan, im Angelika Kauffmann Museum sind Frauenporträts der Künstlerin zu sehen und der Bildraum Bodensee präsentiert Kurzfilme aus „Tricky Women“, dem weltweit einzigen Filmfestival, das sich auf Animationsfilmkunst von Frauen konzentriert. Weiters nähern sich heuer mehrere Einrichtungen auf unterschiedlichste Weise der NS-Thematik, beispielsweise das Stadtmuseum Dornbirn, das Montafoner Heimatmuseum Schruns sowie das Carl-Lampert-Archiv in Feldkirch. Im Namen der Kunst- und Kultureinrichtungen der Bodenseeregion wünsche ich Ihnen spannende und eindruckliche Erlebnisse bei der „ORF-Lange Nacht der Museen“!

→ TREFFPUNKT MUSEUM AM MARKTPLATZ IN DORNBIRN

Zentraler Infopoint für alle Besucher/innen ist der „Treffpunkt Museum“ bei der Haltestelle Rathaus in Dornbirn. Am 7. Oktober erhalten Sie dort ab 08.00 Uhr alle Informationen rund um die „ORF-Lange Nacht der Museen“.

FUSSROUTEN

In Bregenz, Dornbirn, Hohenems, Feldkirch und Lindau erreichen Sie zahlreiche Kultureinrichtungen zu Fuß. Die Fußrouten starten am „Treffpunkt Museum“ in Dornbirn, in der Montfortstraße in Bregenz, am Schlossplatz in Hohenems, am Bahnhof und am Busplatz in Feldkirch sowie am Hauptbahnhof in Lindau.

SONDERBUSLINIEN & FREIFAHRT MIT DEM VVV

In Intervallen von 30 und 60 Minuten wird von 18.00 bis 01.00 Uhr die Mehrheit der teilnehmenden Kultureinrichtungen mit Sonderbuslinien angefahren. Den genauen Verlauf der Busrouten entnehmen Sie bitte den Routenplänen im Booklet oder der Website langenacht.ORF.at.

Zusätzlich zu den Sonderbuslinien gelten alle „ORF-Lange Nacht der Museen“-Tickets auch als Fahrschein für die regulären öffentlichen Verkehrsmittel im Streckennetz des Vorarlberger Verkehrsverbundes. Sollten Sie vor Veranstaltungsbeginn noch kein Ticket haben, können Sie sich Ihren Freifahrtsschein auch auf vmobil.at unter *VVV Bus & Bahn* im Menüpunkt *Veranstaltungstickets* auf Ihr Handy downloaden oder ausdrucken.

Hinweis: Das Streckennetz des VVV umfasst auch Lindau. Somit können Sie diese Stadt bequem mit dem Zug erkunden.

→ TICKETS

Reguläre (€ 15,-) und **ermäßigte** (€ 12,-) Tickets berechtigen zum Eintritt in alle teilnehmenden Kultureinrichtungen und zur Nutzung der Sonderbuslinien.

Ermäßigte Tickets: für Ö1-Club-Mitglieder, Schüler/innen, Studentinnen/Studenten, Seniorinnen/Senioren, Menschen mit Behinderung und Präsenzdiener. Der Eintritt für Kinder bis 12 Jahre ist frei.

Regionale Tickets (€ 6,-) berechtigen NUR zum Eintritt in die Kultureinrichtungen der Region Oberland / Montafon. Zu diesen wird keine Sonderbuslinie angeboten.

Im Vorverkauf und am Tag der Veranstaltung ist das Ticket bei allen teilnehmenden Häusern erhältlich. Am Tag der Veranstaltung zusätzlich noch am „Treffpunkt Museum“ in Dornbirn.

KULTUREINRICHTUNGEN

Heuer nehmen 66 reguläre (sind per Fußroute oder über Buslinien erreichbar) und neun regionale (werden nicht von Sonderbuslinien angefahren) Kultureinrichtungen teil. In jeder Location finden besondere Programmpunkte statt.

WEITERE INFORMATIONEN

Alle Informationen rund um die „ORF-Lange Nacht der Museen“ finden Sie im Internet unter langenacht.ORF.at. **Änderungen des Programms – insbesondere der Beginnzeiten – vorbehalten.** Für den Programminhalt, die Beschreibung im Booklet sowie die Angaben zur Barrierefreiheit zeichnet das jeweilige Haus selbst verantwortlich.

DIE MUSEEN UND IHR KINDERPROGRAMM

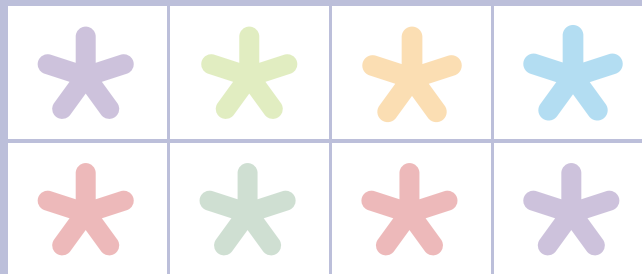
In folgenden Kultureinrichtungen wird ein spezielles Programm für Kinder angeboten:

7	ARTENNE	S. 82
8	ARTquer Ateliergemeinschaft	S. 80
14	Die KULT Galerie	S. 54
21	Forum Würth Rorschach	S. 116
23	Galerie allerArt	S. 120
31	Jüdisches Museum Hohenems	S. 43
30	inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn	S. 34
33	Klostertal Museum	S. 123
37	Kunst im Rohnerhaus	S. 60
39	Kunsthaus Bregenz	S. 22
41	Kunstmuseum Liechtenstein	S. 102
46	Lawena Museum	S. 106
47	Liechtensteinisches Landesmuseum	S. 104
51	Montafoner Heimatmuseum Schruns	S. 126
52	Motorradmuseumsverein Feldkirch	S. 98
58	Museum im Kornhaus	S. 117
59	Museum Stoffels Säge-Mühle	S. 45
60	MuseumMura	S. 100
66	Stadtmuseum Bludenz	S. 121
70	Theater am Saumarkt	S. 51
72	vorarlberg museum	S. 25
73	Vorarlberger Militärmuseum	S. 26
75	Werkraumhaus	S. 90

Kinderprogramm wird nur in Begleitung Erwachsener angeboten. Eltern tragen die Verantwortung für ihre Kinder.

UND SO FUNKTIONIERT'S

In allen Kultureinrichtungen mit Kinderprogramm erhältst du beim Eingang einen Stempel für deinen Pass. **Samle so viele Stempel, wie du kannst!**



DAS KANNST DU GEWINNEN

Ab drei Stempel erwartet dich eine kleine Überraschung. Du kannst diese an folgenden Orten abholen: **Treffpunkt Museum**, Dornbirn – **Vorarlberger Militärmuseum**, Bregenz – **ARTquer Ateliergemeinschaft**, Frastanz – **Kunstmuseum Liechtenstein**, Vaduz (FL) – **Stadtmuseum** Bludenz – **Museum im Kornhaus**, Rorschach (CH)

Wenn du nicht die Möglichkeit hast, zu diesen Einrichtungen zu kommen, schick deinen abgestempelten Kinderpass an:

ORF

Stichwort: ORF-Lange Nacht der Museen „Kinderpass“

Würzburggasse 30, 1136 Wien

Wir schicken dir dann die Überraschung zu.
Einsendeschluss: 14. Oktober 2017



- 1** Alpsennereimuseum Hittisau
Platz 187, 6952 Hittisau _____ S. 94
- 2** Alte Seifenfabrik
Bahnhofstraße 3, 6923 Lauterach _____ S. 61
- 3** Alte-Zeiten-Museum Hohenems
Sägerstraße 5, 6845 Hohenems _____ S. 42
- 4** Alter Pfarrhof
Egerta 11, FL-9496 Balzers _____ S. 105
- 5** Angelika Kauffmann Museum
Brand 34, 6867 Schwarzenberg _____ S. 88
- 6** Arbeitskreis Vorarlberger Kommunalarchive
Stadtarchiv Bregenz, Magazin 4, Bergmannstraße 6, 6900 Bregenz S. 20
- 7** ARTENNE
Kirchgasse 6, 6710 Nenzing _____ S. 82
- 8** ARTquer Atelieregemeinschaft
Felsenau 11, 6820 Frastanz _____ S. 80
- 9** Bildraum Bodensee
Seestraße 5, Eingang Posthof, 2. Stock, 6900 Bregenz _____ S. 21
- 10** blaas metallART
Atelier Beckenhag 19, 6850 Dornbirn _____ S. 30
- 11** Brauereimuseum Fohrenburg
Fohrenburgstraße 5, 6700 Bludenz _____ S. 122
- 12** Carl-Lampert-Archiv
Herrengasse 6, 6800 Feldkirch _____ S. 48
- 13** designforum Vorarlberg
Hintere Achmühlerstraße 1, 6850 Dornbirn _____ S. 31

- 14** Die KULT Galerie
Schneeberggasse 3, D-88131, Lindau (Insel) _____ S. 54
- 15** domus
Landstraße 19 (Rathaus), FL-9494 Schaan _____ S. 101
- 16** Druckwerk
Hofsteigstraße 21, 6890 Lustenau _____ S. 75
- 17** EGG Museum
Pfarrhof 5, 6863 Egg _____ S. 87
- 18** Ehemals Reichsstädtische Bibliothek / Bibliotheksmuseum
Reichsplatz (Altes Rathaus), D-88131 Lindau (Insel) _____ S. 55
- 19** Festungsmuseum Haldsberg
Obere Haldsbergstraße 5, CH-9430 St. Margrethen SG _____ S. 115
- 20** FLATZ Museum
Marktstraße 33, 6850 Dornbirn _____ S. 32
- 21** Forum Würth Rorschach
Churerstraße 10, CH-9400 Rorschach _____ S. 116
- 22** Frauenmuseum Hittisau
Platz 501, 6952 Hittisau _____ S. 95
- 23** Galerie allerArt
„Remise“ am Raiffeisenplatz 1, 6700 Bludenz _____ S. 120
- 24** Galerie Chybulski Antiquariat
Bahnhofstraße 11b, 6800 Feldkirch _____ S. 49
- 25** Galerie Hollenstein – Kunstraum und Sammlung
Pontenstraße 20, 6890 Lustenau _____ S. 73
- 26** Galerie SKULPTURALE
In der Hofstatt 1, D-88131 Lindau (Insel) _____ S. 56

- 27** Galerie.Z
Landstraße 11, 6971 Hard _____ S. 77
- 28** Herzkammer – Galerie für angewandte Kunst
Egeten 7 (vis-à-vis Lustenauer Straße 43), 6850 Dornbirn _____ S. 33
- 29** Historisches Archiv der Marktgemeinde Lustenau
Kaiser-Franz-Josef-Straße 4a, 6890 Lustenau _____ S. 72
- 30** inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn
Jahngasse 9, 6850 Dornbirn _____ S. 34
- 31** Jüdisches Museum Hohenems
Villa Heimann-Rosenthal, Schweizer Straße 5, 6845 Hohenems _____ S. 43
- 32** Juppenwerkstatt Riefensberg
Dorf 52, 6943 Riefensberg _____ S. 93
- 33** Klostertal Museum
Haus Nr. 60a, 6752 Wald am Arlberg _____ S. 123
- 34** Krippenmuseum
Gütle 11c, 6850 Dornbirn _____ S. 65
- 35** Kiefer-Martis-Huus
Giessenstraße 14, FL-9491 Ruggell _____ S. 99
- 36** Kulturverein Bahnhof
Hof 347, 6866 Andelsbuch _____ S. 89
- 37** Kunst im Rohnerhaus
Kirchstraße 14, 6923 Lauterach _____ S. 60
- 38** Kunstforum Montafon
Kronengasse 6, 6780 Schruns _____ S. 124
- 39** Kunsthaus Bregenz
Karl-Tizian-Platz, 6900 Bregenz _____ S. 22

- 40** Künstlerhaus Palais Thurn und Taxis
Gallusstraße 10a, 6900 Bregenz _____ S. 23
- 41** Kunstmuseum Liechtenstein
Städtle 32, FL-9490 Vaduz _____ S. 102
- 42** Kunstraum Dornbirn
Jahngasse 9 (Montagehalle), 6850 Dornbirn _____ S. 36
- 43** Kunstraum Engländerbau
Städtle 37, FL-9490 Vaduz _____ S. 103
- 44** KunstVorarlberg – Forum für aktuelle Kunst
Bahnhofstraße 6, Villa Claudia, 6800 Feldkirch _____ S. 50
- 45** KUNSTZUG
Bahnhof, 6700 Bludenz _____ S. 16
- 46** Lawena Museum
Sägastraße 33, FL-9495 Triesen _____ S. 106
- 47** Liechtensteinisches Landesmuseum
Städtle 43, FL-9490 Vaduz _____ S. 104
- 48** MAP Kellergalerie
Bahnhofstraße 12, 6780 Schruns _____ S. 125
- 49** Martinsturm
Oberstadt, Martinsgasse 3b, 6900 Bregenz _____ S. 24
- 50** Mesmers Stall
Am Dorfplatz, 6861 Alberschwende _____ S. 86
- 51** Montafoner Heimatmuseum Schruns
Kirchplatz 15, 6780 Schruns _____ S. 126
- 52** Motorradmuseumsverein Feldkirch
Bifangstraße 39, 6800 Feldkirch _____ S. 98

- 53** Museum auf Zeit
Marktstraße 26, 6845 Hohenems _____ S. 44
- 54** Museum Frühmesshaus Bartholomäberg
Dorf 11, 6781 Bartholomäberg _____ S. 127
- 55** Museum für Druckgrafik
Hartmannngasse 15a, 6830 Rankweil _____ S. 112
- 56** Museum für Urgeschichte
Werben 9, 6842 Koblach _____ S. 111
- 57** Museum Großes Walsertal
Flecken 17, 6731 Sonntag _____ S. 119
- 58** Museum im Kornhaus
Hauptstraße 58, CH-9400 Rorschach _____ S. 117
- 59** Museum Stoffels Säge-Mühle
Sägerstraße 11, 6845 Hohenems _____ S. 45
- 60** MuseumMura
Industriestraße 28, FL-9486 Schaanwald _____ S. 100
- 61** ORF-Landesfunkhaus
Rundfunkplatz 1, 6850 Dornbirn _____ S. 70
- 62** Radiomuseum Lustenau
Hofsteigstraße 21, 6890 Lustenau _____ S. 74
- 63** Rhein-Schauen Museum & Rheinbähne
Höchster Straße 4, 6890 Lustenau _____ S. 76
- 64** Rolls-Royce Museum
Güttele 11a, 6850 Dornbirn _____ S. 66
- 65** Sonderausstellung Prof. Dieter Macek
Rathausplatz, 6923 Lauterach _____ S. 62

- 66** Stadtmuseum Bludenz
Kirchgasse 9 (im Oberen Tor), 6700 Bludenz _____ S. 121
- 67** Stadtmuseum Dornbirn
Marktplatz 11, 6850 Dornbirn _____ S. 37
- 68** Stadtmuseum Lindau
Cavazzen, Marktplatz 6, D-88131 Lindau (Insel) _____ S. 57
- 69** Stein-Schauen
Alter Steinbruch Koblach / Mäder, 6841 Mäder _____ S. 110
- 70** Theater am Saumarkt
Mühletorplatz 1, 6800 Feldkirch _____ S. 51
- 71** vai Vorarlberger Architektur Institut
Marktstraße 33, 1. Stock, 6850 Dornbirn _____ S. 38
- 72** vorarlberg museum
Kornmarktplatz 1, 6900 Bregenz _____ S. 25
- 73** Vorarlberger Militärmuseum
Kommandogebäude Oberst Bilgeri, Reichstraße 20, 6900 Bregenz _ S. 26
- 74** Vorarlberger Museumswelt
Obere Lände 3b, 6820 Frastanz _____ S. 81
- 75** Werkraumhaus
Hof 800, 6866 Andelsbuch _____ S. 90

DER KUNSTZUG

Auch dieses Jahr bietet der „Kunstzug“ wieder ein ganz besonderes Erlebnis! Begeben Sie sich gemeinsam mit den ÖBB, den Schüler/innen des BORG Götzis sowie dem Fotografen Alexander Au Yeong auf eine Reise durchs Ländle und über die Grenzen hinaus.

Station		1. Fahrt	2. Fahrt	3. Fahrt
Bludenz	<i>ab</i>	17.52	20.34	23.04
Ludesch		17.56	20.38	23.08
Nenzing		18.01	20.43	23.13
Frastanz		18.06	20.48	23.18
Feldkirch		18.11	20.52	23.22
Rankweil		18.16	20.57	23.27
Götzis		18.21	21.02	23.32
Hohenems		18.26	21.07	23.37
Dornbirn		18.35	21.13	23.43
Bregenz		18.54	21.26	23.52
Lindau Hbf	<i>an</i>	19.05	21.36	00.02

Station		1. Fahrt	2. Fahrt	3. Fahrt
Lindau Hbf	<i>ab</i>	19.20	21.50	00.45
Bregenz		19.30	21.59	00.55
Dornbirn		19.47	22.12	01.05
Hohenems		19.53	22.19	01.12
Götzis		19.58	22.24	01.18
Rankweil		20.03	22.30	01.24
Feldkirch		20.08	22.37	01.30
Frastanz		20.12	22.42	01.35
Nenzing		20.17	22.47	01.41
Ludesch		20.22	22.52	01.47
Bludenz	<i>an</i>	20.25	22.55	01.50

45 KUNSTZUG

Bahnhof
6700 Bludenz

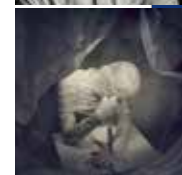


Der Kunstzug fährt in diesem Jahr wieder die Strecke zwischen Bludenz und Lindau. Der Regionalzug ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Lebens geworden. Viele nutzen ihn täglich – aber wie oft betrachten wir ihn noch wirklich bewusst?

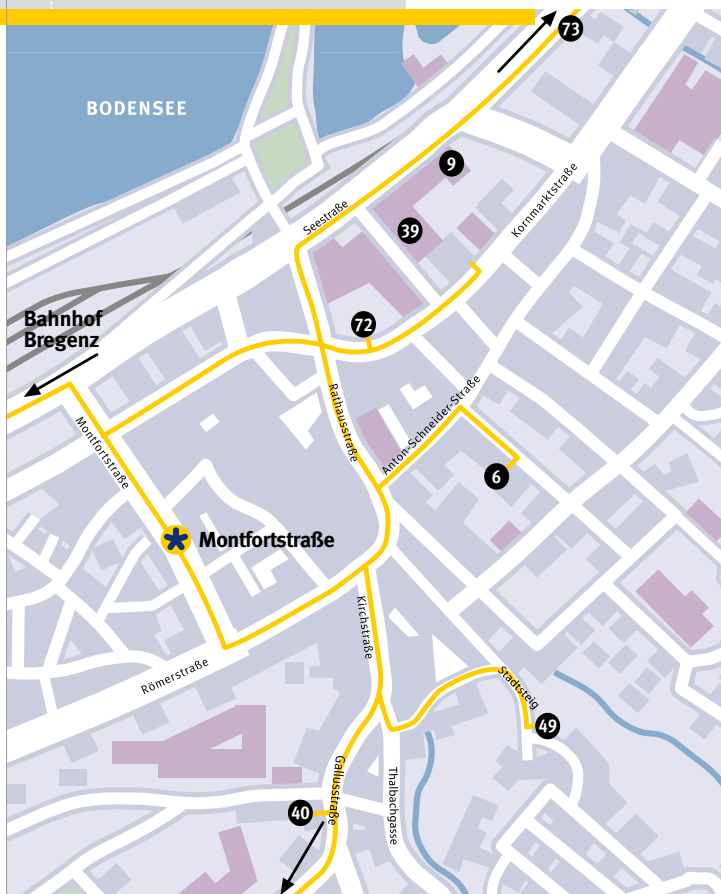
ZENTRALES THEMA: WAHRNEHMUNG

Alexander Au Yeong ist konzeptueller Porträtfotograf. In seinen Arbeiten setzt er sich mit Ideen und Emotionen auseinander. Er ist der Überzeugung, dass Züge die idealen Räumlichkeiten für interessante, authentische Kommunikation bieten.

Der Kunstzug wird verwandelt und dadurch in einem anderen Licht wahrgenommen – durch Lichtinstallationen, spannende Gesprächspartner/innen und weitere Sinnesreize wird er zu einem außergewöhnlichen Ort der Begegnung. Weniger „Small Talk“ führen, dafür neue Beziehungen zu Fremden eingehen oder mehr über die eigenen Freunde erfahren. Wir alle können Teil dieser Eindrücke und Konversationen sein. Treten Sie ein, fahren Sie mit und erleben Sie ein bekanntes Umfeld in einem ganz neuen Kontext.



BILD_Alexander Au Yeong



→ DIE FUSSROUTE BREGENZ UND IHRE STATIONEN

Ausgehend von der **Montfortstraße** haben Sie Anschluss an die Buslinien 1 und 3 und Sie erreichen folgende Kultureinrichtungen zu Fuß:

- 6 Arbeitskreis Vorarlberger Kommunalarchive (ehem. Magazin 4) __ S. 20
- 9 Bildraum Bodensee _____ S. 21
- 39 Kunsthaus Bregenz _____ S. 22
- 40 Künstlerhaus Palais Thurn und Taxis
Berufsvereinigung Bildender Künstler _____ S. 23
- 49 Martinsturm _____ S. 24
- 72 vorarlberg museum _____ S. 25
- 73 Vorarlberger Militärmuseum _____ S. 26

6 **Arbeitskreis Vorarlberger Kommunalarchive**

Stadtarchiv Bregenz, Magazin 4, Bergmannstraße 6
6900 Bregenz
www.staedtebund.gv.at/ausschuesse/kommunalarchive
05574 / 410-1560



Der Arbeitskreis Vorarlberger Kommunalarchive ist ein Zusammenschluss von rund 40 Archiven. Ziel ist es, die Bedeutung der Kommunalarchive als Wissensspeicher für Gemeinden in einer breiten Öffentlichkeit zu verankern sowie den Informationsaustausch zwischen den Vorarlberger Archiven zu fördern.

„FRAUEN-GESCHICHTEN“ – GESCHICHTE UND GESCHICHTEN VON FRAUENPERSÖNLICHKEITEN IN UND AUS VORARLBERG

Der Arbeitskreis Vorarlberger Kommunalarchive widmet sich in seiner diesjährigen Ausstellung im Magazin 4 der Geschichte und den Geschichten Vorarlberger Frauen. Die Themen sind vielfältig: von (fast) vergessenen Lebensgeschichten aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs zu bescheidenen Künstlerinnen sowie Bürgermeisterstgattinnen, Harley-Fahrerinnen, Südtirolerinnen, Geburtshelferinnen, Auswanderinnen, Unternehmerinnen ...

FÜHRUNGEN (18.30–23.30 UHR)

Durch die Ausstellung – immer um „halb“.



HINWEIS_ Die beteiligten Archivarinnen und Archivare sind anwesend.

BILD_ (1) Unternehmerin Gerta Schönbichler, (2) Harley-Fahrerin Berta Zwickle, (3) Südtiroler Optantin Irma Haller/Kritzinger

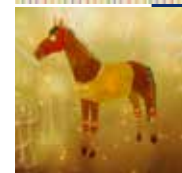
9 **Bildraum Bodensee**

Seestraße 5, Eingang Posthof, 2. Stock
6900 Bregenz
www.bildrecht.at
01 / 815 26 91-41



Der von der Bildrecht in Wien geführte Ausstellungsraum Bildraum Bodensee dient Kunst- und Kulturschaffenden in den Bereichen bildender Kunst, Fotografie, Choreografie, Architektur und Design als Plattform für zeitgenössische Kunst. Wechselnde Ausstellungen, Kooperationen mit nationalen und internationalen Künstlerinnen und Künstlern, Kultureinrichtungen, Galerien, Tanz- und Filmfestivals garantieren ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm. **SONDERPRÄSENTATION: „TRICKY WOMEN ANIMATIONSFILME“ (AB 18.00 UHR)**

Zur „ORF-Lange Nacht der Museen“ zeigt der Bildraum Bodensee Kurzfilme aus „Tricky Women“, dem weltweit einzigen Filmfestival, das sich auf Animationsfilmkunst von Frauen konzentriert. Dieses Animationsfilmprogramm versammelt ganz aktuelle Preisträgerinnenfilme und historische Raritäten. Es dreht sich um Grenzen und Muster und deren Überwindung, unterschiedliche Beziehungskonstellationen, die Suche nach dem Glück und solidarisches Handeln. Eine (filmische) Reise, wo der Fantasie und technischen Umsetzung keine Grenzen gesetzt sind!



HINWEIS_ Der Bildraum Bodensee ist über eine Rampe beim rechten Eingang (Posthof) und einen Lift barrierefrei zugänglich.

BILD_ (1) „Borderlines“, Hana Nováková, (2) „I like Girls“, Diane Obomsawin, (3) „Lucky“, Christine Geisser und Kirsten Carina Geisser

39 Kunsthaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz
6900 Bregenz
www.kunsthhaus-bregenz.at
05574 / 485 94-415



Das Kunsthaus Bregenz gehört zu den bekanntesten Ausstellungshäusern für zeitgenössische Kunst in Europa. Es wurde vom Schweizer Architekten Peter Zumthor entworfen und 1997 eröffnet. Im KUB stellen internationale zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler ihre Werke aus, die zum größten Teil speziell für die Räume des Hauses entstehen.

SONDERAUSSTELLUNG: PETER ZUMTHOR – DEAR TO ME

Zum 20. Jubiläum des Hauses widmet sich das KUB seiner Architektur und seinen Ursprüngen. Peter Zumthor gestaltet zu diesem Anlass eine Ausstellung mit Einblicken in seine Arbeit und seine Inspirationswelt. Begleitend dazu finden vielfältige Veranstaltungen in den Ausstellungsräumen statt.

KINDERFÜHRUNGEN

Mit dem „Kunstdrachen“ können die Kleinsten das Kunsthaus erkunden!



**40 Künstlerhaus Palais Thurn und Taxis
Berufsvereinigung Bildender Künstler Vorarlbergs**

Gallusstraße 10a
6900 Bregenz
www.kuenstlerhaus-bregenz.at
05574 / 427 51

Das Künstlerhaus Palais Thurn und Taxis ist ein Zentrum für zeitgenössische Kunst.

AUSSTELLUNG: FRANZ GRAF

Der Künstler ist anwesend.



49 Martinsturm

Oberstadt, Martinsgasse 3b
6900 Bregenz
www.martinsturmbregenz.at
05574 / 410-1561



Das Bregenzer Wahrzeichen verdankt seine kolossale Wirkung der prachtvollen barocken Zwiebelkuppel. Im Winter 2014/2015 sind die Räumlichkeiten des Martinsturms durch die Landeshauptstadt Bregenz behutsam und mustergültig restauriert worden. Die in einen ursprünglichen Zustand zurückversetzte ehemalige Türmerwohnung bietet einen tiefen Einblick in die Baugeschichte des Turms.

„BREGENZ. STADT AM BODENSEE“

Die stadtgeschichtliche Dauerausstellung führt die Eckpunkte der Stadtentwicklung vor Augen. Bregenz hatte zur Römerzeit überregionale Bedeutung. Der Bodensee hieß damals „lacus Brigantinus“, also Bregenzer See. Mit der mittelalterlichen Neugründung von Bregenz auf dem Plateau der Oberstadt beginnt die Geschichte des heutigen Bregenz. Die Bregenzer lebten von der Landwirtschaft, vom Holzhandel, seit 1650 vom Kornhandel. Die Eisenbahn war Voraussetzung für die Industrialisierung des Bregenzer Raumes und Motor des Fremdenverkehrs. Bregenz wurde zur Industrie- und gleichzeitig zur Tourismusstadt, eine ungewöhnliche, aber erfolgreiche Kombination.

FÜHRUNGEN (19.00, 20.00 UND 21.00 UHR)

Stadtarchivar Mag. Thomas Klagian führt durch die Ausstellung.

KUPPELBESICHTIGUNG

Erstmals kann die gewaltige Zwiebelkuppel besichtigt werden.

72 vorarlberg museum

Kornmarktplatz 1
6900 Bregenz
www.vorarlbergmuseum.at
05574 / 460 50



Im vorarlberg museum können Jung und Alt Objekte aus mehr als 2.000 Jahren Vorarlberger Geschichte kennenlernen. Im ältesten kulturhistorischen Museum im Bodenseeraum sind unterschiedlichste Ausstellungsformate in modernster Architektur verpackt und auf erfrischende Art präsentiert.

„ROMANE THANA. ORTE DER ROMA UND SINTI“

Die Sonderausstellung gibt Einblick in die heutige Lebenssituation von Roma und Sinti in Österreich und deren Geschichte.

KINDERWORKSHOP (18.00–19.30 UND 19.00–20.30 UHR)

Mit der Ausstellung von „Hannes Ludescher. Über dem Wasser die Steine“ können die Kinder die Technik des Künstlers kennenlernen. Altersgruppe: 6 bis 12 Jahre. Treffpunkt ist beim Workshopraum.

OFFENE KREATIVARBEIT (18.30–21.00 UHR)

Findet im Workshopraum statt.

FÜHRUNGEN (18.30–23.30 UHR)

Es finden stündlich 30-minütige Kurzführungen für Erwachsene statt.

18.30 Uhr Architektur

19.30 Uhr Romane Thana. Orte der Roma und Sinti

20.30 Uhr buchstäblich vorarlberg

22.30 Uhr vorarlberg. ein making-of ...

23.30 Uhr ganznah. Landläufige Geschichten vom Berühren



BILD_ (1) Hannes Ludescher, Stein Nr. 82, Foto: Albrecht Schnabel,
(2) Ausstellung Romane Thana, Foto: Mark Mosman

73 Vorarlberger Militärmuseum

Kommandogebäude Oberst Bilgeri
Reichstraße 20
6900 Bregenz
www.militaer-museumvlbg.com
0680 / 403 70 71



Das Kommandogebäude Oberst Bilgeri in Bregenz ist die Heimat des Militärkommandos Vorarlberg und die am längsten militärisch genutzte Kaserne am Bodensee. Neben verschiedenen militärhistorischen Exponaten sind der historische Freskenzyklus sowie die Wandmalereien zur Landesverteidigungsgeschichte des bedeutenden Vorarlberger Malers Martin Häusle sehenswert.

FÜHRUNGEN (18.00, 20.00, 22.00 UND 23.30 UHR)

Übersichtsführung durch die völlig neu gestaltete Schausammlung. Besonders sehenswert sind die unterschiedlichsten Moderscheinungen, die in einer militärhistorischen Modeschau präsentiert werden. Weiters können Holzmodelle und militärische Fahrzeuge von Anton Forer besichtigt werden.

EINFÜHRUNG

Der faszinierende Umgang mit Nachtsichtgeräten. Beginn nach Einbruch der Dunkelheit.

WO SIND SIE GEBLIEBEN – DIE GEFALLENEN AUS UND IN VORARLBERG? (18.45 UND 20.45 UHR)

Vortrag von Oberst Prof. Erwin Fitz.

KINDERPROGRAMM (AB 18.00 UHR)

Entdeckungsreise – auf der Suche nach historischen Fakten.



Das Kennenlern-Abo



Symbolfoto

**3 x ORF nachlese
um nur € 5,-**

Sie sparen
43%
gegenüber dem
Einzelverkaufspreis

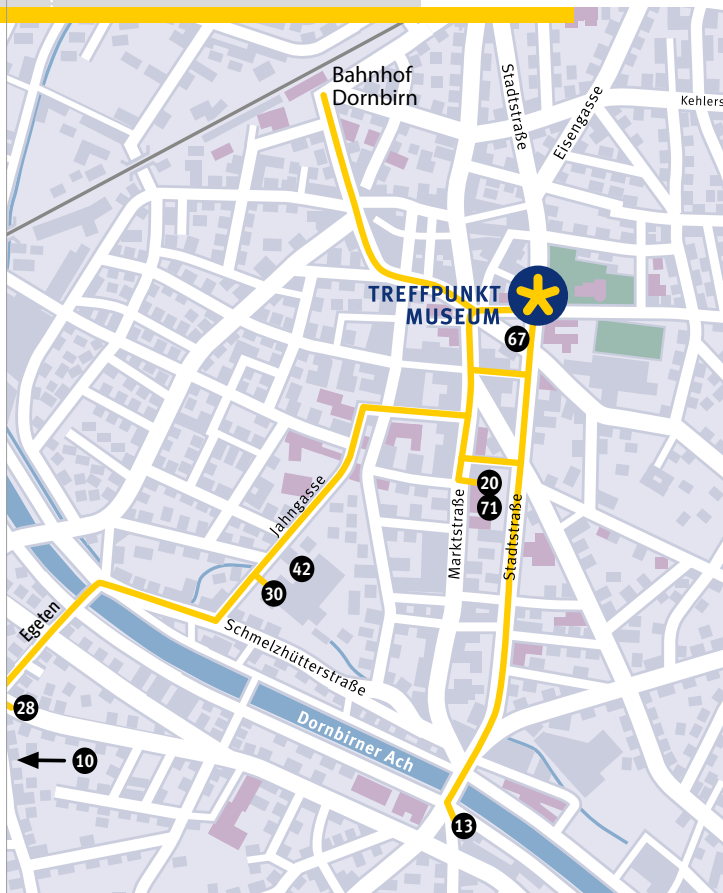
Bestellen Sie Ihr Abo noch vor dem 20.10. und reservieren Sie sich so Ihr Keks-Heft November.

SERVICE-HOTLINE: 0800/22 69 89

GEBÜHRENFREI

E-Mail: nachlese@orf.at

Die Heftzustellung erfolgt spätestens am 5. Werktag nach dem Erscheinungstermin. Nach Ihrer Bestellung senden wir Ihnen einen Erlagschein. Das Abo endet automatisch. Preis inklusive MwSt. u. Porto (gültig in Österreich). Wenn die Bestellung nach dem 20. des Monats einlangt, beginnt Ihr Abo erst mit der übernächsten Ausgabe. Satz- und Druckfehler sowie Irrtümer vorbehalten.



➔ DIE FUSSROUTE DORNBIRN UND IHRE STATIONEN

Bei der **Haltstelle Rathaus** befindet sich der „Treffpunkt Museum“. Sie haben Anschluss an die Buslinien 2, 3, 5 und 7 und Sie erreichen folgende Kultureinrichtungen zu Fuß:

- 10 blaas metallART _____ S. 30
(Tipp: Anreise mit der regulären **Stadtbuslinie 8**; Hst. Fallengraben)
- 13 designforum Vorarlberg _____ S. 31
(Tipp: auch mit den **Buslinien 2 und 7** erreichbar)
- 20 FLATZ Museum _____ S. 32
- 28 Herzkammer – Galerie für angewandte Kunst _____ S. 33
- 30 inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn _____ S. 34
- 42 Kunstraum Dornbirn _____ S. 36
- 67 Stadtmuseum Dornbirn _____ S. 37
- 71 vai – Vorarlberger Architektur Institut _____ S. 38

10 blaas metallART

Atelier Beckenhag 19
6850 Dornbirn
0699 / 100 587 06

Die Galerie „blaas metallART“ besteht seit 2011. In einer Dauer- ausstellung werden exklusive Skulpturen, Stahlplastiken, Schalen und Metallbilder präsentiert.

AUSSTELLUNG: RICHARD BLAAS

Feuer, Stahl, Steine und Wasser haben auf den Künstler seit jeher eine Faszination ausgeübt. Mit seinen Skulpturen und Plastiken versucht er, seine Ideen und Gedanken in eine sichtbare Form aus hartem, zähem Stahl, der sich oft wehrt, zu bringen.

KÜNSTLERGESPRÄCH (AB 18.00 UHR)

Der Künstler steht den Besucher/innen für Gespräche zur Verfügung.



HINWEIS_ Sie erreichen die Galerie am besten mit der regulären Stadtbuslinie 8 (Hst. Fallengraben).

13 designforum Vorarlberg

Hintere Achmühlerstraße 1
6850 Dornbirn
www.designforum.at/v
05572 / 221 22-20

Das designforum Vorarlberg ist eine Plattform zur Sichtbarmachung von Design und zur Vernetzung von Design Auftraggebern und -nehmern am CAMPUS V in Dornbirn. Das vielfältige Programm umfasst beispielsweise Ausstellungen, Workshops, Vorträge, Coachings oder Designwettbewerbe.

SONDERAUSSTELLUNG „THE ORANGE AGE“

Eine Ausstellung über Mediendesign der 1970er Jahre – diese Zeit markiert eine bedeutende Ära im Kommunikations- und Mediendesign. Farbfernsehen erlebt seinen Durchbruch und tragbare Geräte sind der ultimative Ausdruck der voll einsetzenden Massenmobilität. Visionen und Utopien eines Jahrzehnts rund um das „Space Age“ prägen das Design dieser Zeit und ihre unkonventionellen Kreationen. Typisch dafür war auch eine zentrale Farbe: Orange. Die Exponate stammen aus dem Privatarchiv von Heinz M. Fischer, Vorsitzender des Departments Medien & Design und Leiter des Medieninstituts an der FH Joanneum in Graz.

1970ER-JAHRE-DISCO MIT DJ (AB 20.00 UHR)

Im Schein der Discokugeln und wippend zum Sound der 1970er Jahre kann die Ausstellung bewundert werden.

BILD_ (1) designforum Vorarlberg, (2) „The Orange Age“ im designforum Steiermark, Geopho, (3) „The Orange Age“, (4) PechaKucha Night Dornbirn, Kirstin Tödtling



20 FLATZ Museum

Marktstraße 33
6850 Dornbirn
www.flatzmuseum.at
05572 / 306-4839

FLATZ
museum



Das Museum in den ehemaligen Räumlichkeiten der Alten Naturschau geht zurück auf eine Werkschenkung des 1952 in Dornbirn geborenen Künstlers Flatz an die Stadt Dornbirn.

SONDERAUSSTELLUNG: ELFIE SEMOTAN „STILLEBEN“

Die österreichische Künstlerin Elfie Semotan zählt zu den bekanntesten Fotografinnen unserer Zeit. Zunächst als Fotomodell in Paris tätig, wechselte Semotan Ende der 1960er Jahre hinter die Kamera und begann eine internationale Karriere als Fotografin. Ihre Arbeiten erschienen in den Zeitschriften Vogue, Elle, Esquire, Marie Claire, Harper's Bazaar und The New Yorker.

SONDERFÜHRUNGEN (19.30 UND 20.30 UHR)

Durch die Ausstellung des Museums.



28 Herzkammer – Galerie für angewandte Kunst

Egeten 7
(vis-à-vis GH Schwanen, Lustenauer Straße 43)
6850 Dornbirn
www.denz.at
0664 / 515 56 07



Die Galerie beinhaltet Designobjekte des täglichen Gebrauchs, Skulpturen und Kultobjekte in Porzellan. Das Spezialgebiet: Herzen, zum Verlieben, Sammeln und Verschenken.

AUSSTELLUNG: FOLLOW YOUR HEART

„Das Herz, das eine Reise machte“ – eine Reise zu strahlenden Gesichtern, unbändiger Lebensfreude, wilder Natur und der Hoffnung auf ein gutes Leben. „follow your heart“ kennt keine sprachlichen Hürden und wird überall verstanden.

TEXTREISE MIT EVA MARIA DÖRN UND ALEXANDER JEHLE

(18.00–23.00 UHR)

Sie schreiben von Sehnsüchten und Hoffnungen, von Freude und Lebenslust. Beide laden zu einer Textreise ein und verzaubern diese Nacht in unvergessliche, lyrische Momente.

Eva Maria Dörn; Schreibpädagogin und Dipl.-Kunsttherapeutin; lebt in Schlins; verwebt Gedanken in Schreibstoff; sucht mit Herz das treffende Wort; eine beseelte Frau wie viele.

Alexander Jehle; Rechtsanwalt; wohnt in Nenzing; suchender Mensch; manchmal überfordert; manchmal voller Energie, dann und wann glücklich; dann und wann traurig; ein Mensch eben.

HINWEIS_ Unter allen Besucher/innen wird ein „DenzHerz“ verlost. Ziehung um 00.00 Uhr in der Herzkammer.



30 inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn

Jahngasse 9
6850 Dornbirn
www.inatura.at
05572 / 232 35-0



Als modernes Naturmuseum zeigt die „inatura“ in ihrer Ausstellung Themen rund um Natur, Mensch und Technik. Hier gehören interaktive Spiele und Videoprojektionen ebenso dazu wie lebende Kleintiere und Tierpräparate zum Anfassen.

AUSSTELLUNG:

„AUF LEISEN PFOTEN – DIE RAUBTIERE DES ALPENRAUMS“

Raubtiere wie Luchs, Wolf, Bär oder Wildkatze sind wieder auf dem Vormarsch – wenn auch mit Hindernissen. Grund genug, sich in der inatura mit diesen sagenumwobenen, faszinierenden aber auch gefürchteten Tieren einmal intensiver auseinanderzusetzen. Was macht diese Raubtiere aus? Welche Bedürfnisse und Ansprüche an ihre Gebiete haben sie? Wie sieht die Nahrungspalette aus – was und wann fressen Raubtiere wirklich?

Imposante Präparate, interaktive Spiele und Inhalte zum Lachen, Staunen und Nachdenken erwarten interessierte Besucher/innen zur „ORF-Lange Nacht der Museen“.

KINDERPROGRAMM (AB 18.00 UHR)

Interaktive Exponate laden Kinder ab 8 Jahren ein, spielerisch in die Ausstellungen des Hauses einzutauchen.

HINWEIS_ Als besondere Aktion bieten Partnerorganisationen der Ausstellung „Das Wunder Mensch“ ein facettenreiches Programm.



STUDIOTICKETS SICHERN!

ES ERWARTEN SIE KURIOSE FRAGEN, WITZIGE ANTWORTEN UND VIEL SPASS MIT OLIVER BAIER UND SEINER PROMINENTEN RATERUNDE.

Tickets für **WAS GIBT ES NEUES?** und weitere Sendungen erhältlich unter: tickets.ORF.at

WAS GIBT ES NEUES?

Kombiticket-Tipp: **WAS GIBT ES NEUES?** & ORF-Backstage-Führung. Alle Infos dazu unter: backstage.ORF.at

42 Kunstraum Dornbirn

Jahngasse 9 (Montagehalle)
6850 Dornbirn
www.kunstraumdornbirn.at
05572 / 550 44

Kunstraum Dornbirn



Der Kunstraum Dornbirn ist eine Institution, die im Bereich der zeitgenössischen bildenden Kunst tätig ist und aktuellste Strömungen der Gegenwartskunst zeigt. Ausstellungsort ist die Montagehalle der ehemaligen Rüscherwerke im „Stadtgarten Dornbirn“. Die raumfüllenden Installationen werden überwiegend vor Ort geschaffen.

AUSSTELLUNG: STEINBRENER/DEMPF & HUBER

„CRAZY HORSE, EINE DISRUPTIVE FALLE“

Das Künstlerkollektiv Steinbrener/Dempff & Huber, das besonders durch seine Interventionen im öffentlichen Raum in Wien bekannt wurde, zeigt im Kunstraum Dornbirn die architektonische Interpretation der Montagehalle als raumfüllende Holzkonstruktion, die sich bei näherer Betrachtung als vielschichtiges und doppelbödiges Werk präsentiert.

FÜHRUNGEN (AB 18.00 UHR)

Impulsführungen zur Ausstellung finden laufend statt.



BILD_ Darko; Steinbrener, Dempff & Huber

67 Stadtmuseum Dornbirn

Marktplatz 11
6850 Dornbirn
www.stadtmuseum.dornbirn.at
05572 / 330 77



Die Dauerausstellung des Stadtmuseums beschäftigt sich mit der Geschichte Dornbirns und dessen Bewohner/innen. Auf drei Stockwerken werden ausgewählte Fundstücke, Fotosammlungen und Objekte aus dem Alltagsleben präsentiert.

„GALERIE DER AUFRECHTEN – GESICHTER DES WIDERSTANDS GEGEN DIE NS-GEWALTHERRSCHAFT“

Die Sonderausstellung besteht aus Porträts von Menschen, die Widerstand gegen das NS-Regime geleistet haben. Die porträtierten Persönlichkeiten und deren Biografien zeigen, wie vielgestaltig der Widerstand gegen die Nazi-Diktatur war. Ein Porträt der Vorarlberger Krankenschwester Maria Stromberger wurde von der Grünen Bildungswerkstatt anlässlich der Ausstellung beauftragt und wird nun erstmalig öffentlich zu sehen sein.

FÜHRUNGEN (18.30 UND 21.30 UHR)

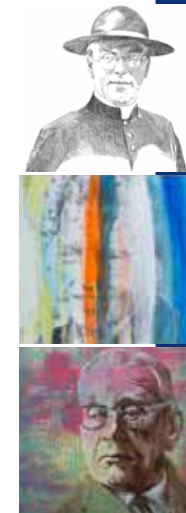
Von und mit Schüler/innen.

KÜNSTLERIN IM GESPRÄCH (20.00 UHR)

Die Künstlerin Alexandra Wacker spricht über das von ihr gestaltete Porträt der Maria Stromberger.

KURZVORTRÄGE (AB 22.30 UHR)

Zum Thema „Vorarlberger Gesichter des Widerstands“.



BILD_ (1) Carl Lampert, Zeichnung, Georg Vith, 2011, (2) Gertrud Luckner: Leihgabe Erzbischöfliches Ordinariat Freiburg, Aufnahme Christoph Hoppe, (3) Paul Grüninger: Leihgabe Grüne Bildungswerkstatt Vorarlberg

71 vai Vorarlberger Architektur Institut

Marktstraße 33, 1. Stock
6850 Dornbirn
www.v-a-i.at
05572 / 511 69



20 Jahre
Vorarlberger
Architektur
institut
vai

Das vai widmet sich den Themen Architektur und Lebens(raum)-qualität. In Ausstellungen, Publikationen, Gesprächen und anderen Programmen wird der gesellschaftliche Stellenwert von Baukultur diskutiert und es kommen Beteiligte aus Architektur, Handwerk, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zu Wort.

AUSSTELLUNG: „LANDSCHAFTSRÄUME – ZEITGENÖSSISCHE LANDSCHAFTSARCHITEKTUR IN VORARLBERG“

Flächen und Gebiete, die nicht bebaut sind, gleichen den sich verdichtenden Siedlungsraum aus. Sie sind Freiräume im eigentlichen Sinn, unter freiem Himmel, im Freien. Das trifft auf private Gärten und Höfe zu und im Besonderen auf den öffentlichen Raum – etwa auf Parks, Plätze, Straßenräume und Spielplätze. Die Bereitstellung von Freiraum und Landschaft, ihre Qualität und Sicherung sind wichtig für Lebensqualität und daher von gesellschaftlicher Relevanz. Gesellschaftliche Entwicklungen spiegeln sich in Räumen wie in Ansprüchen an Freiräume und Landschaft wider. Die Ausstellung zeigt Beispiele der Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur in Vorarlberg.

AUSSTELLUNGSGESPRÄCHE (18.00, 19.00 UND 21.00 UHR)

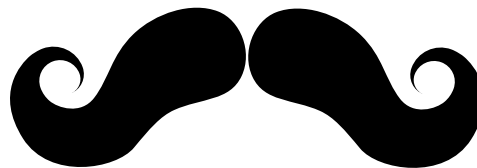
Mit vai-Direktorin Verena Konrad.

SPIELEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM (18.00–21.00 UHR)

Stationenspiel: „Von der Marktstraße in den Stadtgarten – wir entdecken Freiräume in der Stadt“. Findet nur bei gutem Wetter statt.



**„Eduard,
butz do Bart,
z' Dorobiro ischt
Martinimart!“**



DORNBIRNER MARTINIMARKT

**FREITAG, 10. NOVEMBER
9-20 Uhr, MARKTPLATZ DORNBIRN
EINTRITT FREI**

**10 UHR ERÖFFNUNG
BEIM ROTEN HAUS**



➔ DIE FUSSROUTE HOHENEMS UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom **Schlossplatz** sowie vom Bahnhof Hohenems haben Sie Anschluss an die Buslinie 7 sowie an den ÖBB-Bahnverkehr und Sie erreichen folgende Kultureinrichtungen zu Fuß:

- 3 Alte-Zeiten-Museum Hohenems _____ S. 42
- 31 jüdisches Museum Hohenems _____ S. 43
- 53 Museum auf Zeit _____ S. 44
- 59 Museum Stoffels Säge-Mühle _____ S. 45

Tipp: Die Buslinie 7 (S. 108) fährt heuer bis nach Feldkirch und retour.

3 Alte-Zeiten-Museum Hohenems

Sägerstraße 5
6845 Hohenems
www.alte-zeiten-museum.at
05576 / 762 30



Das Alte-Zeiten-Museum befindet sich im alten Dorfkern von Hohenems in einem Gebäude aus dem Jahr 1602. Ein Verein hat das Haus 2012 vor dem Abbruch gerettet und in ehrenamtlicher Arbeit für eine Museumsnutzung adaptiert.

SONDERAUSSTELLUNG: „DAS LEBEN UM 1600“

Passend zum Haus gibt die im Frühjahr 2016 eröffnete Ausstellung viele Einblicke in das Leben um 1600. Informationen über das Alltagsleben, die Zeiten in Not mit der Pest, das Kriegshandwerk und den Hexenwahn wurden zusammengetragen und für interessierte Besucher/innen aufbereitet.

SONDERFÜHRUNGEN

Während der „ORF-Lange Nacht der Museen“ finden jeweils zur vollen Stunde Führungen statt.

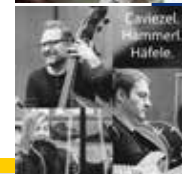
BILD_ (1) Dietmar Walser, (2) Hans Burgkmair d. Ä.

31 Jüdisches Museum Hohenems

Villa Heimann-Rosenthal, Schweizer Straße 5
6845 Hohenems
www.jm-hohenems.at
05576 / 739 89



JÜDISCHES MUSEUM HOHENEMS **יום**



SONDERAUSSTELLUNG „DIE WEIBLICHE SEITE GOTTES“

Kann der nach jüdischer, christlicher und muslimischer Tradition „einzige Gott“ auch anders als männlich verstanden werden? Die Ausstellung wirft einen kritischen Blick zurück auf die Quellen, aus der sich die Idee des einen Gottes speiste, und auf traditionelle Bilder des Weiblichen in der religiösen Tradition. Sie entdeckt verborgene und verdrängte Überlieferungen alternativer Vorstellungen des Göttlichen: in der hebräischen Bibel und in der Mystik, in der Praxis jüdischer, christlicher und muslimischer Frauen und in den Arbeiten von Künstlerinnen, die den Rahmen überkommener Bilder von Geschlecht und Heiligkeit sprengen.

KURZFÜHRUNGEN IM HAUS (18.00–01.00 UHR)

Halbstündlich durch die Dauerausstellung und die Sonderausstellung.

KINDERPROGRAMM „TALISMAN. TALISFRAU“ (18.00–22.00 UHR)

Glücksbringer, Amulett oder Talisman? Kinder können ihren ganz persönlichen Glücksbringer aus Ton basteln! Das Programm findet im Seminarraum statt.

MUSIK: CAVIEZEL. HAMMERL. HÄFELE. (AB 18.00 UHR)

Lieder, Songs, Chansons und Lau lu ja mit Heidi Caviezel (Gesang), Gernot Häfele (Gitarre) und Herwig Hammerl (Bass).

HINWEIS_ Museumsfest – Wie immer erwartet die Besucher/innen ein Buffet!

53 Museum auf Zeit

Marktstraße 26
6845 Hohenems
05576 / 780 90



Das Museum auf Zeit wird vom Kulturkreis Hohenems betrieben. Es gibt historische Einblicke in die Stadt Hohenems, die alte Grafenschaft und die Burg Alt- und Neu-Ems. Die Stadt hat ausgehend von der alten Stauferburg Alt-Ems eine reiche Vergangenheit. Ihre Blütezeit hatten die Emser Grafen jedoch im 16. und 17. Jahrhundert. In dieser Zeit stellten sie einen Kardinal und Erzbischöfe in Salzburg. Auch wurde der Wohnsitz von der beschwerlicheren Burg hinab in den neu errichteten Palast verlegt. Diese reichhaltige Geschichte wird anhand von Modellen der Burgen Alt- und Neu-Ems dargestellt und durch Fundstücke sowie die Familiengeschichte der Grafen ergänzt.

FÜHRUNGEN (AB 18.00 UHR)

Emmo Amann und Willi Nagelschmied führen fortlaufend durch die Ausstellung.

59 Museum Stoffels Säge-Mühle

Sägerstraße 11
6845 Hohenems
www.museum-stoffels-saege-muehle.at
05576 / 724 34



Stoffels
Kulturkreis Hohenems

Im Museum Stoffels Säge-Mühle werden, kulturgeschichtlich gesehen, 2.000 Jahre Mühlentechnik dokumentiert. In den vergangenen 26 Jahren besuchten interessierte Personen aus 126 Staaten und von fünf Kontinenten dieses weltweit einzigartige Mühlenmuseum, das die technische Entwicklung der maschinellen Mühlen und Sägen vom Ursprung bis in die Neuzeit zeigt.

„VOM KORN ZUM BROT“

Stündlich Filmvorführungen für Erwachsene und Kinder ab sechs Jahren. Alle Gäste bekommen außerdem ein frisch gebackenes Brötchen.

SONDERFÜHRUNGEN FÜR ERWACHSENE UND KINDER (18.00–01.00 UHR)

Bei den Führungen für Erwachsene und Kinder wird alles rund ums Getreide und seine Verarbeitung erzählt: vom Aufbau eines Weizenkorns bis hin zu diversen Getreideschädlingen und den verschiedenen Unkrautsamen. Die Besucher/innen erfahren vom hochgiftigen Mutterkorn und wie es entfernt wird sowie den vier Hauptprozessen der Mehlerzeugung. Der Aufbau einer modernen Mühle wird detailliert erklärt, man erfährt, wo die größte Mühle der Welt steht, und die Kinder hören, was die heimlichen und unheimlichen Mühlenbewohner/innen so alles in der Mühle angestellt haben.





➔ DIE FUSSROUTE FELDKIRCH UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom **Bahnhof Feldkirch** sowie dem Busplatz Feldkirch haben Sie Anschluss an die Buslinien 4, 6 und 7 und Sie erreichen folgende Kultureinrichtungen zu Fuß:

- 12 Carl-Lampert-Archiv _____ S. 48
- 24 Galerie Chybulski Antiquariat _____ S. 49
- 44 KunstVorarlberg – Forum für aktuelle Kunst _____ S. 50
- 70 Theater am Saumarkt _____ S. 51

12 Carl-Lampert-Archiv

Herrengasse 6
6800 Feldkirch
www.kath-kirche-vorarlberg.at/archiv
0664 / 832 401 302

Katholische
Kirche
Vorarlberg



Das Carl-Lampert-Archiv in der denkmalgeschützten Feldkircher Herrengasse ist ein Ort des Erinnerns und der Diskussion über gesellschaftlich relevante Aspekte der Geschichte.

AUSSTELLUNG: ZENSUR – REFORMATION UND VERBOTENE BÜCHER
Neben der Erinnerung an Carl Lampert und die Opfer von Verfolgung und Ausgrenzung während der Zeit des Nationalsozialismus ist eine Ausstellung zum Reformationsjubiläum zu sehen. Unter dem Titel „Zensur – Reformation und verbotene Bücher“ wird anhand des Index der verbotenen Bücher das Phänomen der Zensur in Geschichte und Gegenwart beleuchtet.

FÜHRUNGEN (18.00–00.30 UHR)

Jeweils zur halben Stunde gibt es einen Ausstellungsrundgang.



BILD_ Martin Caldonazzi; Kath. Kirche Vorarlberg / Fliri

24 Galerie Chybulski Antiquariat

Bahnhofstraße 11b
6800 Feldkirch
0681 / 206 055 16

ANTIKVARIAT



Chybulski logiert seit 13 Jahren im ehemaligen Magazin der Kaffeerösterei Joh. Jos. Gohm. Es ist ein Label, unter dem seit 20 Jahren in Feldkirch, Berlin und Frankreich Kultur be- und vertrieben wird.

VERNISSAGE: RAUCH KANN DIE PHANTASIE ANREGEN

In dieser Ausstellung zeigt Thomas A. Rauch Altes und Neues aus einem Querschnitt seiner Werke. Nach fast 20-jähriger Führung der Kulturbar „Sonderbar“ in Feldkirch ist er seit drei Jahren hauptberuflich bildender Künstler und freischaffender Autor.

PERFORMANCE (22.00 UHR)

In einer erstaunlichen Performance gibt der Künstler Thomas A. Rauch eine Operation am lebenden Bild zum Besten. Mit musikalischer Umrahmung von Miss U & Lady D.

RAW MATERIAL

1992 wurde in Wien im alten „Flex“ ein Film gedreht, welcher nie geschnitten und gezeigt wurde. Anlässlich der „ORF-Lange Nacht der Museen“ wird dieses Rohmaterial erstmals dem Publikum in einem Loop präsentiert.

HINWEIS_ Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

BILD_ (1) Sieg der Liebe, (2) Thomas Rauch

44 KunstVorarlberg – Forum für aktuelle Kunst

Bahnhofstraße 6, Villa Claudia
6800 Feldkirch
www.kunstvorarlberg.at
0676 / 707 90 28

KunstVorarlberg

KunstVorarlberg lädt Sie herzlich in die Villa Claudia ein.

AUSSTELLUNG: CHRONOS UND KAIROS

Die messbare und die gefühlte Zeit – sie beeinflusst, prägt und begleitet uns.

Was bedeutet Zeit für Sie?

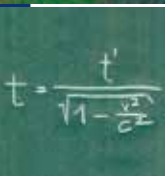
Lassen Sie sich ein, schauen Sie, reden Sie mit und nehmen Sie sich Zeit!

Neun Künstler/innen – Roland Adlassnig, Günter Bucher, Miriam Frietman, Harald Gmeiner, Gertrude Neusser-Schopf, Hermann Präg, Dorothea Rosenstock, Wolfgang Schwarzmann und Rainer Wolf – haben sich mit dem Thema auseinandergesetzt und präsentieren ganz individuelle und überraschende Annäherungen an den Zeitbegriff.

PERFORMANCE (20.00 UND 22.00 UHR)

FÜHRUNGEN UND GESPRÄCHE (AB 18.00 UHR)

Die Künstler/innen sind den ganzen Abend anwesend und stehen gerne für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.



BILD_ (1) Villa Claudia, Stadt Feldkirch, (3) Moment, (4) Webteppich

70 Theater am Saumarkt

Mühletorplatz 1
6800 Feldkirch
www.saumarkt.at
05522 / 728 95



SAUM<RKT

MARIA ANWANDER UND RUBEN AUBRECHT „40 JAHRE SAUMARKT“

Maria Anwander und Ruben Aubrecht arbeiten zwar grundsätzlich eigenständig, schließen sich aber immer wieder zusammen, um gemeinsame Projekte zu realisieren. Sie sind beide 1980 in Bregenz geboren, haben an der Akademie der bildenden Künste in Wien studiert und leben seit einigen Jahren in Berlin. Ihre Arbeiten wurden unter anderem in Los Angeles, New York, London, Mexiko Stadt, Berlin, Wien, Moskau und Istanbul gezeigt. Sie erhielten zahlreiche Preise und Stipendien.

Anwander und Aubrecht sind in der jüngsten Vergangenheit mit konzeptuellen Arbeiten aufgefallen, anhand derer sie Systeme wie beispielsweise den Kunstbetrieb und den Kunstmarkt ironisch analysierten und entsprechend aushebelten. In ihrer Ausstellung im TaS thematisieren sie das 40-jährige Jubiläum des Theaters am Saumarkt und beschäftigen sich mit dessen Archiv.

FÜHRUNGEN

Auf Wunsch finden Führungen mit den anwesenden Künstlerinnen und Künstlern sowie Saumarkt-Mitgliedern statt.

KINDERPROGRAMM (AB 18.00 UHR)

Was wollt ihr zeigen? Bastelt eure eigene kleine Ausstellung.



BILD_ Maria Anwander, Ruben Aubrecht



→ DIE FUSSROUTE FELDKIRCH UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom **Lindauer Hauptbahnhof** erreichen Sie folgende Kultureinrichtungen zu Fuß:

- 14 Die KULT Galerie _____ S. 54
- 18 Ehemals Reichstädtische Bibliothek – Bibliotheksmuseum _____ S. 55
- 26 Galerie SKULPTURALE _____ S. 56
- 68 Stadtmuseum Lindau _____ S. 57

Hinweis: Für die Anreise nach Lindau nutzen Sie am besten den Zug. Ihr „ORF-Lange Nacht der Museen“-Ticket gilt von Vorarlberg nach Lindau und retour als Fahrschein. Den Fahrplan finden Sie unter www.oebb.at.

Letzte Rückfahrt von Lindau Richtung Vorarlberg mit dem **Kunzug** (S. 16) um **00.45 Uhr**.

14 Die KULT Galerie

Schneeberggasse 3
D-88131 Lindau (Insel)
www.diekultgalerie.com
+49 / 173 294 44 95



In den über 500 Jahre alten und historischen Ausstellungsräumlichkeiten des ehemaligen Getreidespeichers auf der Insel Lindau werden Ausstellungen von regionalen und internationalen Künstler/innen präsentiert.

AUSSTELLUNG: PLANETEN & UNIVERSUM

Danja Kulterer arbeitet seit 2012 an diesem Projekt und zeigt die Sammlung bis heute. Die unendliche Strahlkraft im Universum mit und ohne Licht. Ihr Mikro- und Makrokosmos in den Dimensionen der scheinbaren Zeit überrascht immer wieder die Betrachterinnen und Betrachter.

MUSIKPRODUKTION „UNIVERSE IN SYMPHONIE“

Die eigens für die Ausstellung komponierte symphonische Musikproduktion „Universe in Symphonie“ von Uwe Altenried wird im Zuge einer CD-Präsentation von Akasha Voices präsentiert.

KINDERPROGRAMM (18.00–19.00 UHR)

Danja Kulterer malt mit den Kindern im Kult-Atelier (1. Stock) das Universum mit Akasha Voices.

BILD_ (1) Ornament Glück Sandstein, 1. Stock KULT-Atelier, (2) Innenhof KULT Galerie, Blick ins Universum, (3) Bildausschnitt Universe, (4) Bildausschnitt Orion



18 Ehemals Reichsstädtische Bibliothek / Bibliotheksmuseum

Reichsplatz (Altes Rathaus, Eingang Südseite)
88131 Lindau (Insel)
www.kultur-lindau.de/bibliotheksmuseum
+49 / 8382 277 59 60



Die Ehemals Reichsstädtische Bibliothek Lindau ist ein besonderer Teil des vom Stadtarchiv verwalteten Dokumentenerbes der Stadt. In ihr spiegeln sich wichtige Aspekte der deutschen und europäischen Geistes- und Kulturgeschichte zwischen dem 15. und 18. Jahrhundert. Seit 2014 ist sie als Bibliotheksmuseum öffentlich zugänglich und die alten Schätze werden modern präsentiert. Den Besucher/innen eröffnen sich ungewohnte Blicke in einen Wissensspeicher früherer Zeiten und auf die imposante Deckenkonstruktion des spätgotischen Alten Rathauses, dessen Geschichte ebenfalls zur Sprache kommt.

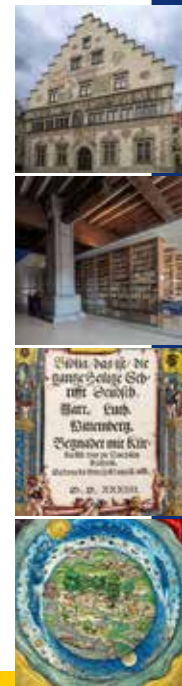
SONDERFÜHRUNGEN (18.00–22.00 UHR)

Erläuterungen zur Bibliothek und zur aktuellen Kabinetausstellung „Bibel und mehr“ mit Stadtarchivar Heiner Stauder M.A. finden stündlich statt.

„SCHREIBEN – DAMALS UND HEUTE“ (18.00–22.00 UHR)

Alle Besucher/innen bekommen bei einem Workshop eine Einführung in das Schreiben mit Feder und Tinte unter der Anleitung von Museumspädagogin Helen Fellner. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

BILD_ (1) Flemming, (2) Dobler, (3) Luther Bibel 1534, Haupttitelblatt, (4) Luther Bibel 1534, Paradies; Pipprich



26 Galerie SKULPTURALE

In der Hofstatt 1
D-88131 Lindau (Insel)
+49 / 176 327 476 76



Bildeten bei der Galerie „Art & Wiese“ Skulpturen und Neue Musik das Hauptprogramm, so soll für die Exponate der daraus hervorgegangenen Galerie „Skulpturale“ das dreidimensionale oder konkrete Denken erkennbar am Anfang des künstlerischen Schaffensprozesses stehen. Malerei und Videokunst können so zusätzlich in den Themenausstellungen berücksichtigt werden.

**FINISSAGE DER JUBILÄUMSAUSSTELLUNG:
„FLÜSTERLINGS WELT“ – KUNST IST GEHEIMNIS**

Die Kraft liegt in den leisen Tönen, im hingebungsvollen Spiel – das innere Kind des Künstlers sitzt auf dessen Schoß. Und so gehen neue Monde auf: „noema blau“ und „noema rot“ und der „Flüsterling“ verkündet seine Nachricht in ein „Unbestimmtes Land“.

TANZ (19.15–19.45 UHR)

Silvia Salzmann – ORF Voralberg Kulturpreisträgerin 2016
Musik von Michael Denhoff – Inner Minds op.117 für Campanula und Zuspiegelung. Musikalische Notizen zu drei Skulpturen von Wolfgang Ueberhorst.

KÜNSTLERGESPRÄCH UND AUTORENLESUNG (20.15 UND 22.15 UHR)

Gespräche mit Norbert Pümpel und Wolfgang Ueberhorst. Lesung „Decrescendo“ von York Freitag.

HINWEIS_ Für eine kleine „Wegzehrung“ wird gesorgt!



68 Stadtmuseum Lindau

Cavazzen, Marktplatz 6
D-88131 Lindau (Insel)
www.kultur-lindau.de/museum
+49 / 8382 944 073



Inmitten der malerischen Inselaltstadt Lindaus befindet sich das Stadtmuseum, untergebracht in einem der schönsten barocken Bürgerpalais am Bodensee. Das Haus lockt nicht nur mit Spezialsammlungen und Exponaten zur Lindauer Stadtgeschichte, sondern insbesondere mit hochkarätigen Sonderausstellungen.

AUSSTELLUNG: HONEST SCHEMPP

Im Erdgeschoß kann die Ausstellung des Malers besichtigt werden.
ZEITGENÖSSISCHE VIDEOKUNST

Die Kunstfreunde Lindau präsentieren zeitgenössische Videokunst von Tessa Knapp im Obergeschoß.

MUSIKAUTOMATENSAMMLUNG

Besonders reizvoll: Zum letzten Mal wird die Dauerausstellung in ihrer jetzigen Form zu erleben sein.

FÜHRUNGEN (AB 18.00 UHR)

Fortlaufend finden mehrere Führungen durch die Musikautomatensammlung statt.



HINWEIS_ Der Sonderausstellungsbereich im Erdgeschoß ist durch das Museumscafé im Innenhof barrierefrei zugänglich.

DIE BUSLINIE 1 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom **Bahnhof Dornbirn** führt die Linie 1 über Lauterach nach Bregenz und retour. Sie erreichen folgende Kultureinrichtungen und Bahnhöfe:

★ BAHNHOF DORNBIERN

Sie erreichen alle Häuser der Fußroute Dornbirn und Sie haben Anschluss an die Buslinien 2, 3, 5 und 7 sowie den ÖBB-Bahnverkehr.

- 37 Kunst im Rohnerhaus _____ S. 60
- 2 Alte Seifenfabrik _____ S. 61
- 65 Sonderausstellung Prof. Dieter Macek _____ S. 62
- 40 Künstlerhaus Palais Thurn und Taxis
Berufsvereinigung Bildender Künstler _____ S. 23

★ BREGENZ – MONTFORTSTRASSE

Sie erreichen alle Häuser der Fußroute Bregenz.

★ BAHNHOF BREGENZ

Sie erreichen alle Häuser der Fußroute Bregenz und Sie haben Anschluss an die Buslinie 3 sowie den ÖBB-Bahnverkehr.

BUSFAHRPLAN LINIE 1

Station	Location	von	Takt	bis
Dornbirn / Bahnhof	Fußroute Dornbirn	17.55	30 Min.	00.55
Lauterach / Kunst im Rohnerhaus	37	18.07	30 Min.	01.07
Lauterach / Alte Seifenfabrik	2	18.08	30 Min.	01.08
Lauterach / Zum Kreuz	65	18.11	30 Min.	01.11
Bregenz / Landeskrankenhaus	40	18.17	30 Min.	01.17
Bregenz / Montfortstraße	Fußroute Bregenz	18.22	30 Min.	01.22
Bregenz / Bahnhof	Fußroute Bregenz	18.24	30 Min.	01.24

Station	Location	von	Takt	bis
Bregenz / Bahnhof	Fußroute Bregenz	17.50	30 Min.	00.50
Bregenz / Montfortstraße	Fußroute Bregenz	17.52	30 Min.	00.52
Bregenz / Landeskrankenhaus	40	17.57	30 Min.	00.57
Lauterach / Zum Kreuz	65	18.03	30 Min.	01.03
Lauterach / Alte Seifenfabrik	2	18.06	30 Min.	01.06
Lauterach / Kunst im Rohnerhaus	37	18.07	30 Min.	01.07
Dornbirn / Bahnhof	Fußroute Dornbirn	18.19	30 Min.	01.19

Tipp: Die Buslinie 1 wird in Dornbirn und Bregenz jeweils zur Buslinie 3 – siehe S. 68. Sie können bei Bedarf somit bequem sitzen bleiben.

37 Kunst im Rohnerhaus

Kirchstraße 14
6923 Lauterach
www.rohnerhaus.at
0676 / 703 28 73



AUSSTELLUNG: SELBST.BESTIMMT – VORARLBERGER KÜNSTLERINNEN VOM 18. BIS 21. JAHRHUNDERT

Frauen sind in der europäischen Kunstgeschichte bis zum 19. Jahrhundert kaum erwähnt. Künstlerische Schaffenskraft und Genie wurden dem „männlichen Geist“ zugeordnet. Frauen blieb oft nur die Rolle als Muse oder als Femme fatale. So floss weibliches Potenzial in männliches Kunstschaffen, ohne als solches wahrgenommen zu werden. Eine Neuorientierung setzte in den Sechzigerjahren des letzten Jahrhunderts ein und entwickelte sich laufend weiter. Für die Welt der Kunst bedeutet das in den Worten Linda Nochlins, „dass Frauen nicht länger die Ausnahme, sondern Teil der Regel sind“.

KURATORENFÜHRUNGEN (21.30 UHR)

Mit Marion Mathá.

TEIL SEIN (18.00–21.00 UHR)

Ein Projekt mit Marion Mathá.

KINDERPROGRAMM: DRAHT-WORKSHOP

Unter Anleitung von Irmgard Kühne können Kinder (5 bis ca. 13 Jahre) mit Draht arbeiten. In kürzester Zeit entstehen tolle Objekte. So werden auch Kinder an diesem Abend zu ganz großen Künstler/innen.

HINWEIS_ Jede/r Besucher/in erhält ein Getränk von 18.00 bis 01.00 Uhr.



2 Alte Seifenfabrik

Bahnhofstraße 3
6923 Lauterach
www.lauterach.at
05574 / 68 02-17



Der Ausstellungsraum in der „Alten Seifenfabrik“ ist eine ehemalige Produktionsstätte für Seife und Waschmittel und heute ein beliebter Ort für Kunst und Kultur.

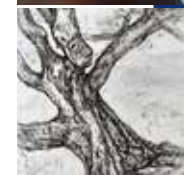
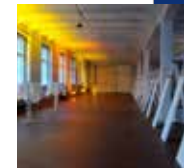
KOHLHAUPT – MALEREI & GRAFIK

Der Lauteracher Künstler Peter F. Kohlhaupt zeigt einen Querschnitt der letzten 40 Jahre – über Pop-Art, expressionistische Bilder bis hin zu Landschaften und Porträts. Wichtig ist ihm bei seinen Arbeiten die sinnliche Ausstrahlung der Werke. Farb- und Linien spiel im klassischen Lichtfluss, ausgehend von Landschaft und figurativen Erscheinungen bis zum Porträt, dem Spiegel der Seele. Kunst als Erweiterung der Schöpfung.

SONDERFÜHRUNGEN (AB 18.00 UHR)

Der Künstler führt persönlich durch die Ausstellung.

KÜNSTLERGESPRÄCH (18.30 UHR)



HINWEIS_ Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

65 Sonderausstellung Prof. Dieter Macek

Rathausplatz
6923 Lauterach
05574 / 68 02-17



Prof. Dieter Macek verwandelt im Rahmen der „ORF-Lange Nacht der Museen“ den Rathausplatz von Lauterach zum Ort der griechisch-mediterranen Mythologie.

ERÖFFNUNG „ORF-LANGE NACHT DER MUSEEN“ (17.00 UHR)

Offizielle Eröffnung mit ORF-Landesdirektor Markus Klement, Kulturlandesrat Dr. Christian Bernhard und Landtagspräsident Mag. Harald Sonderegger.

GESAMTGENEALOGIE DER GÖTTER UND HEROEN DER GRIECHISCH-MEDITERRANEN MYTHOLOGIE

Seit Jahrhunderten wird die Götterwelt der Antike von unzähligen Forschern aufgearbeitet und systematisiert, unter anderem in vielen Einzelgenealogien, die jeweils bestimmte Ausschnitte dieser Mythologie abzubilden versuchen. Nun liegt weltweit erstmals eine Gesamtgenealogie mit 5.770 erfassten Götter- und Heldenfiguren der griechisch-mediterranen Mythologie vor.

Prof. Dieter Macek zeigt erstmals in Lauterach sein Kunstwerk, an dem er seit 40 Jahren arbeitet und das u. a. schon im Pergamon Museum in Berlin, im Mirabellgarten in Salzburg und im Landesmuseum in Linz gezeigt wurde. Die ca. 102 m² große Schautafel wird begleitet von über 11.400 Seiten erläuternder Texte, die in alphabetischer Reihenfolge 7.819 Figuren vorstellen – neben den in den Schautafeln erfassten weitere 2.049, die in keinen Stamm- baum eingebunden werden können.

BILD_ (1) Prof. Dieter Macek, (2) Berlin, September 2011, (3) Leipzig, (4) Pallas Athene



Eine Marke von FUS MEDIA



**Jetzt die VN-Digital
30 Tage kostenlos testen!**

**Gratis bestellen unter 05572 501-505
oder unter vn.at/bunt**

DIE BUSLINIE 2 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom **Bahnhof Dornbirn** und dem „**Treffpunkt Museum**“ bei der **Haltestelle Rathaus Dornbirn** führt die Linie 2 ins Gütle und retour. Sie erreichen folgende Kultureinrichtungen und Bahnhöfe:

★ **BAHNHOF DORNBIERN**

Sie erreichen alle Häuser der Fußroute Dornbirn und Sie haben Anschluss an die Buslinien 1, 3, 5, und 7 sowie den ÖBB-Bahnverkehr.

★ **TREFFPUNKT MUSEUM – HST. RATHAUS DORNBIERN**

Sie erreichen alle Häuser der Fußroute Dornbirn und Sie haben Anschluss an die Buslinien 3, 5 und 7.

- 34 **Krippenmuseum** _____ S. 65
- 64 **Rolls-Royce Museum** _____ S. 66
- 13 **designforum Vorarlberg** _____ S. 31
- 30 **inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn** _____ S. 34
- 42 **Kunstraum Dornbirn** _____ S. 36

BUSFAHRPLAN LINIE 2

Station	Location	von	Takt	bis
Dornbirn / Bahnhof	Fußroute Dornbirn	17.50	30 Min.	00.50
Dornbirn / „Treffpunkt Museum“	Fußroute Dornbirn	17.52	30 Min.	00.52
Dornbirn / Gütle	64, 34	18.02	30 Min.	01.02
Dornbirn / Sägerbrücke	13	18.11	30 Min.	01.11
Dornbirn / inatura	30, 42	18.14	30 Min.	01.14
Dornbirn / Bahnhof	Fußroute Dornbirn	18.20	30 Min.	01.20

34 **Krippenmuseum**

Güttele 11c
 6850 Dornbirn
www.krippenmuseum-dornbirn.at
 05572 / 200 632



Das Krippenmuseum Dornbirn befindet sich in einem umgebauten, über 100 Jahre alten Pferdestall am Fuße der Rappenlochschlucht. Ausgestellt werden rund 110 Krippen und Krippenfigurengruppen aus der ganzen Welt. Die Krönung der Ausstellung ist die 16 m² große und bis zu 2,50 m hohe Passionskrippe (Fastenkrippe) vom berühmten Krippenbauer Antonio Pigozzi aus Italien.

BEKLEIDETE KRIPPENFIGUREN (19.00–22.00 UHR)

Die Besucher/innen können das Herstellen von bekleideten Krippenfiguren mitverfolgen.

SONDERAUSSTELLUNG

Es werden Scherenschnittarbeiten der Künstlerin Hannelore Plattner aus Zirl gezeigt.



64 **Rolls-Royce Museum**

Gütle 11a
6850 Dornbirn
www.rolls-royce-museum.at
05572 / 526 52



FASZINATION ROLLS-ROYCE MUSEUM

Der Mythos Rolls-Royce ist legendär – Eleganz, Ästhetik und stilvoller Luxus werden damit in Verbindung gebracht. Im weltweit größten Rolls-Royce Museum befinden sich mehr als 1.000 Exponate, gesammelt in den vergangenen 50 Jahren. Der Rundgang führt unter anderem zur Rekonstruktion der Cooke-Street. 1904 wurden dort die ersten Fahrzeuge gebaut und der Grundstein für die Erfolgsgeschichte gelegt. In der hauseigenen Restaurationswerkstatt erhalten die Besucher/innen einen Blick hinter die Kulissen. Die Ausstellungsstücke werden hier originalgetreu restauriert und aufgearbeitet. Fahrzeuge u. a. von Queen Mum, King George V, King Edward VIII usw. findet man in der Hall of Fame.

„VERY BRITISH“ TRIFFT „SCHÖN WAR DIE ZEIT“

Flair und Lifestyle der 1930er Jahre und das besondere Ambiente des British Tearoom machen den Abend im Rolls-Royce Museum zum unvergesslichen Highlight.

SONDERFÜHRUNGEN (AB 18.00 UHR)

Nach Bedarf finden Führungen statt.

HINWEIS_ Kulinarische Köstlichkeiten und feiner Whisky im Tearoom.



Tommy Ten & Amélie van Tass
Österreichtournee 2018



I AM FROM AUSTRIA
Raimund Theater, Wien



Disney in Concert
Graz, Innsbruck, Wien, Linz, Salzburg



Tickets

Sofort Tickets sichern auf

ticketkrone.at

DIE BUSLINIE 3 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ bei der Haltestelle Rathaus Dornbirn führt die Linie 3 über Lustenau und Hard zum Bahnhof Bregenz und retour. Sie erreichen den **Anschluss an die Linie 8** (Schweiz) sowie folgende Kultureinrichtungen und Bahnhöfe:

★ **BAHNHOF DORNBIRN**

Sie erreichen alle Häuser der Fußroute Dornbirn und Sie haben Anschluss an die Buslinien 1, 2, 5 und 7 sowie den ÖBB-Bahnverkehr.

★ **TREFFPUNKT MUSEUM – HST. RATHAUS DORNBIRN**

Sie erreichen alle Häuser der Fußroute Dornbirn und Sie haben Anschluss an die Buslinien 2, 5 und 7.

- 30 inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn _____ S. 34
- 42 Kunstraum Dornbirn _____ S. 36
- 28 Herzkammer – Galerie für angewandte Kunst (ca. 10 Min. ab Hst.)_ S. 33
- 10 blaas metaART (ca. 10 Min. ab Hst.) _____ S. 30
- 61 ORF- Landesfunkhaus _____ S. 70
- 29 Historisches Archiv der Marktgemeinde Lustenau _____ S. 72
- 25 Galerie Hollenstein – Kunstraum und Sammlung _____ S. 73
- 62 Radiomuseum Lustenau _____ S. 74
- 16 Druckwerk _____ S. 75
- 63 Rhein-Schauen Museum & Rheinbänle
Anschluss Linie 8 (Fahrplan S. 114) _____ S. 76
- 27 Galerie.Z _____ S. 77

★ **BAHNHOF BREGENZ**

Sie erreichen alle Häuser der Fußroute Bregenz und Sie haben Anschluss an die Buslinie 1 sowie den ÖBB-Bahnverkehr.

BUSFAHRPLAN LINIE 3

Station	Location	von	Takt	bis
Dornbirn / Bahnhof	Fußroute Dornbirn	17.55	30 Min.	00.55
Dornbirn / „Treffpunkt Museum“	Fußroute Dornbirn	17.57	30 Min.	00.57
Dornbirn / inatura	30, 42	18.00	30 Min.	01.00
Dornbirn / Sozialzentrum	28, 10	18.02	30 Min.	01.02
Dornbirn / Bahnhof Schoren	61	18.03	30 Min.	01.03
Lustenau / Volksschule Kirchdorf	29	18.13	30 Min.	01.13
Lustenau / Galerie Hollenstein	25	18.17	30 Min.	01.17
Lustenau / Druckwerk	16, 62	18.21	30 Min.	01.21
Lustenau / Museum Rhein-Schauen	63+Anschluss Linie 8	18.25	30 Min.	01.25
Hard / Hst. Brückenwaage	27	18.33	30 Min.	01.33
Bregenz / Bahnhof	Fußroute Bregenz	18.43	30 Min.	01.43

Station	Location	von	Takt	bis
Bregenz / Bahnhof	Fußroute Bregenz	18.00	30 Min.	01.00
Hard / Hst. Brückenwaage	27	18.10	30 Min.	01.10
Lustenau / Museum Rhein-Schauen	63+Anschluss Linie 8	18.18	30 Min.	01.18
Lustenau / Druckwerk	16, 62	18.22	30 Min.	01.22
Lustenau / Galerie Hollenstein	25	18.26	30 Min.	01.26
Lustenau / Volksschule Kirchdorf	29	18.30	30 Min.	01.30
Dornbirn / Bahnhof Schoren	61	18.40	30 Min.	01.40
Dornbirn / Sozialzentrum	28, 10	18.41	30 Min.	01.41
Dornbirn / inatura	30, 42	18.43	30 Min.	01.43
Dornbirn / „Treffpunkt Museum“	Fußroute Dornbirn	18.46	30 Min.	01.46
Dornbirn / Bahnhof	Fußroute Dornbirn	18.48	30 Min.	01.48

Tipp: Die Buslinie 3 wird in Dornbirn und Bregenz jeweils zur Buslinie 1 – siehe S. 58. Sie können bei Bedarf somit bequem sitzen bleiben.

* LINIE 3

61 ORF-Landesfunkhaus

Rundfunkplatz 1
6850 Dornbirn
www.vorarlberg.ORF.at
05572 / 301-0

ORF V



POP:UP

Wenn der ORF zur „Langen Nacht“ in die Museen und Galerien geht, dann kommen auch die künstlerischen Werke in den ORF – und zwar im Rahmen der traditionsreichen Ausstellungsreihe „Kunst im Funkhaus“. Diesmal blickt Vermittler Harald Gfader über die Grenze zu den Nachbarn im Westen Vorarlbergs: Im Rahmen der Ausstellung „POP:UP“ teilt die private Liechtensteiner Galerie „Hollabolla“ ihre Leidenschaft an zeitgenössischer Kunst mit den Besucherinnen und Besuchern und präsentiert im Foyer des ORF-Landesfunkhauses eine spannende Auswahl von Werken zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler aus dem Fürstentum Liechtenstein, u. a. Sunhild Wollwage, Claudia Futscher, Arno Oehri, Katharina Bierreth-Hartungen, Manfred Näscher und Matthias Frick.

ERÖFFNUNG (18.00 UHR)

Die Eröffnung der Ausstellung findet im Beisein von ORF-Landesdirektor Markus Klement, Kurator Harald Gfader, Kulturlandesrat Dr. Christian Bernhard und der Liechtensteiner Kultur-Regierungsrätin Aurelia Frick statt.

FÜHRUNGEN (AB 19.00 UHR)

Kurator Harald Gfader führt durch die Ausstellung.



KulTour

KOMPASS

Der neue **ORF KulTour-KOMPASS** für den Herbst/Winter 2017/2018 bietet wieder Kultur pur. Schauen Sie rein!

Besonders empfehlenswert: Das Festival „Texte und Töne“ mit Uraufführungen und Literaturpremierer am 11./12. November 2017.

Bestellen Sie sich Ihren kostenlosen KulTour-KOMPASS unter publikum.vorarlberg@orf.at oder 05572/301-0.



ORF V

29 **Historisches Archiv der
Marktgemeinde Lustenau**

Kaiser-Franz-Josef-Straße 4a
6890 Lustenau
www.lustenau.at
05577 / 81 81-4230



Das Historische Archiv ist das „Gedächtnis“ der Marktgemeinde Lustenau und die zentrale Informationsstelle zur bewegten Geschichte des Ortes. Der Lustenauer Historiker Dr. Wolfgang Scheffknecht leitet das Archiv. Er sammelt, sichert, ordnet, erschließt und erforscht Schriftgut, Daten, Plakate und Objekte zur Entwicklung der Marktgemeinde, von ihren Anfängen 887, als Lustenau erstmals urkundlich erwähnt wurde, bis zur Gegenwart.

FÜHRUNGEN DES GEMEINDEARCHIVARS

Dr. Wolfgang Scheffknecht steht für Gespräche zur Geschichte des Ortes und des Archivs zur Verfügung. Führungen durch die Räumlichkeiten und die im Archiv ausgestellten historischen Modelle lassen die Besucher/innen eintauchen in die vielfältige Geschichte Lustenaus.



HINWEIS_ Kleine Verpflegung für alle Gäste!

25 **Galerie Hollenstein –
Kunstraum und Sammlung**

Pontenstraße 20
6890 Lustenau
www.lustenau.at/galerie-hollenstein
05577 / 81 81-4221



In der Galerie Hollenstein liegt der Fokus auf der Präsentation zeitgenössischer und kritischer Kunst – dabei spielt auch die Aufarbeitung und Aktualisierung in experimentellen Formaten des seit 1971 hier verwahrten Nachlasses der Malerin Stephanie Hollenstein eine Rolle. Erstmals sind die Ölgemälde und Zeichnungen der Lustenauer Malerin in einem Schaudapot der Öffentlichkeit zugänglich und laden zur Auseinandersetzung ein.

AUSSTELLUNG: „HER STORIES 2“

In direkter räumlicher Nachbarschaft und als kritischer künstlerischer Kommentar dazu hat Veronika Dirnhofer im Vorraum der Galerie ihre 16 Meter lange Vorhang-Arbeit „her stories 2“ installiert.

FÜHRUNGEN (AB 18.00 UHR)

Es finden stündlich Kurzführungen statt.



HINWEIS_ Drinks und Jause.

BILD_ (1) Sammlung Stephanie Hollenstein, (2) Kunstraum, (3) Veronika Dirnhofer, „her stories 2“, 2015/16

62 Radiomuseum Lustenau

Hofsteigstraße 21
6890 Lustenau
05577 / 827 84



Bewundern Sie Radiogeräte und Grammophone aus der Zeit von 1915 bis 1970. Im Museum befinden sich mehr als 550 teils wertvolle Sammlerstücke aus der ganzen Welt. Seit 1999 ist das Museum, dank der Unterstützung des Landes Vorarlberg und der Marktgemeinde Lustenau, öffentlich zugänglich. Die Sammlung beinhaltet eines der begehrtesten und wertvollsten Sammlerobjekte Europas, ein Radiogerät der Marke Ingelen Geographic. Als Skala dient hier eine Europakarte mit allen Staaten und Städten Europas. Je nach Sendereinstellung leuchtet die betreffende Stadt auf.

ZEITREISE

Begeben Sie sich ins Zeitalter des Schwarz-Weiß-Fernsehens. Wissen Sie noch, wie es damals im Kino mit alten Filmen war?

WUNSCHMUSIK (AB 18.00 UHR)

Grammophone stehen bereit und warten auf Ihre Musikwünsche. Mit ein paar Griffen und ein wenig Gekurbel werden Sie in eine andere Zeit versetzt und Ihre Lieblingslieder ertönen in altem Glanz.

FILMVORFÜHRUNGEN (AB 18.00 UHR)

Fernsehen wie früher! Fortlaufend können Filme auf noch vorhandenen Schwarz-Weiß-Bildschirmen betrachtet werden.

HINWEIS_ Das Radiomuseum ist umgezogen!
Besuchen Sie auch das Druckwerk im selben Gebäude (S. 75).

16 Druckwerk

Hofsteigstraße 21
6890 Lustenau
www.druckwerk-lustenau.at



Druckwerk

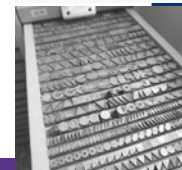
Das Druckwerk ist eine offene Druckwerkstatt, die allen Interessierten den Zugang zu verschiedenen künstlerischen Drucktechniken ermöglicht. Neben der vom Druckwerk Dornbirn übernommenen Sammlung, die Buchdruckmaschinen sowie Hand- und Maschinensatz beinhaltet, sind auch Lithografie und Siebdruck vorhanden. Diese Techniken können im Druckwerk erlernt, um dann selbstständig angewandt zu werden. In der Werkstatt finden regelmäßig Ausstellungen zeitgenössischer Druckkunst und Veranstaltungen zum Thema statt. Das Druckwerk versteht sich als Produktionsstätte, Ausstellungsraum und Kommunikationsplattform.

NON-ALPHABETS – TYPOGRAPHISCHER KOMBINATIONSDRANG

In ihrer Ausstellung non-alphabets zeigen die beiden (typo-)graphischen Gestalter Johannes Lang und Ellmer Stefan die im Juli 2017 umgesetzten Reflexionen zur nicht-alphabetischen Typographie.

SONDERVORFÜHRUNGEN

Führungen durch die Werkstatt und Vorführungen in Schriftsatz, Buchdruck, Lithografie und Siebdruck.



HINWEIS_ Besuchen Sie auch das Radiomuseum im selben Gebäude (S. 74).
BILD_ Druckwerk

63 Rhein-Schauen Museum & Rheinbahnle

Höchster Straße 4
6890 Lustenau
www.rheinschauen.at
05577 / 205 39



NEU GESTALTETE AUSSTELLUNG: ALPENRHEIN.GESCHICHTE

Das inhaltliche Herzstück bilden die Regulierungsprojekte, die in den drei Staatsverträgen (1892 / 1924 / 1954) zwischen Österreich und der Schweiz vereinbart wurden, wie der Fußacher- und Diepoldsauer-Durchstich, die Korrektur der Zwischenstrecken bis zur Illmündung, die Einengung des Mittelgerinnes und die Mündungsvorstreckung in den Bodensee.

ALPENRHEIN.LAND

Die Ausstellung zeigt die typischen Lebensräume im Alpenrheintal, welche die Identität des Raumes prägen. Die Vernetzung des Rheins mit seinem Umfeld bietet mehr Hochwassersicherheit und neue Erlebnismöglichkeiten für den Menschen.

BAU.KRAFT

Bauen braucht Kraft. Den verschiedenen Kraftquellen widmet sich die Ausstellung und zeigt die Entwicklung im Laufe der Zeit der Dienstbahn und der Rheinregulierung.

FÜHRUNGEN (AB 18.00 UHR)

Zur Geschichte der Rheinregulierung (jede halbe Stunde).

„DIE VERGANGENHEIT WIRD ZUR GEGENWART“

Der erste Rheinbauleiter Jost Wey (1843–1908), gespielt von Thomas Götz, erzählt Details aus seiner Arbeit als Rheinbauleiter und würzt das Ganze mit vielen spannenden Anekdoten.

HINWEIS_ Den Besucher/innen wird eine ideale Kombination aus Ausstellung, Geschichten und passenden Speisen und Getränken geboten!



27 Galerie.Z

Landstraße 11
6971 Hard
www.galeriepunktZ.at
0650 / 648 20 20



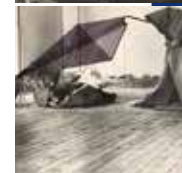
AUSSTELLUNG: GOTTFRIED BECHTOLD – „COYOTE“

Gottfried Bechtolds Konzept, etwas Typisches, Fertiges, Vorgefundenes aufzunehmen, es zu verwenden, es zu überarbeiten, es zu bezeichnen, wird hier am Beispiel der Fotos einer Performance von Joseph Beuys durchgespielt. Diese wildernde empathische Geste gegenüber einem Ding, einem Objekt, einem Kunstwerk, einer Fotografie, einem industriellen Vordruck – genommen als Ready-made – und dessen skulpturale oder grafische Erweiterung – Akklamation oder Reflexion – ist Ausgangsimpuls des künstlerischen Aktes. Als Kalkül, als Absicht, als Intuition. Hier in „Coyote“, der Fotodokumentation der Beuys'schen Performance von Caroline Tisdall, als poetischer Automatismus und ideologischer Kritizismus. Gefundener Grund – dichte Fügung – könnte man sagen. Eine Doppeldichtung.

KÜNSTLERGESPRÄCHE (AB 18.00 UHR)

Gottfried Bechtold ist anwesend.

HINWEIS_ Cocktails und Galeriehappen des Gourmet-Teams.
BILD_ Sylvia Taraba



DIE BUSLINIE 4 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom **Bahnhof Feldkirch** führt die Linie 4 über Frastanz nach Nenzing und retour. Sie erreichen folgende Kultureinrichtungen und Bahnhöfe:

* FELDKIRCH BAHNHOF

Sie erreichen alle Häuser der Fußroute Feldkirch und Sie haben Anschluss an die Buslinien 6 und 7 sowie den ÖBB-Bahnverkehr.

- 8 ARTquer Atelieregemeinschaft _____ S. 80
- 74 Vorarlberger Museumswelt _____ S. 81
- 7 ARTENNE _____ S. 82

BUSFAHRPLAN LINIE 4

Station	Location	von	Takt	bis
Feldkirch / Bahnhof	Fußroute Feldkirch	17.50	30 Min.	00.50
Frastanz / ARTquer	8	17.58	30 Min.	00.58
Frastanz / Vlbg. Museumswelt	74	18.05	30 Min.	01.05
Nenzing / Kirchgasse	7	18.15	30 Min.	01.15

Station	Location	von	Takt	bis
Nenzing / Kirchgasse	7	17.45	30 Min.	00.45
Frastanz / Vlbg. Museumswelt	74	17.55	30 Min.	00.55
Frastanz / ARTquer	8	18.02	30 Min.	01.02
Feldkirch / Bahnhof	Fußroute Feldkirch	18.10	30 Min.	01.10

8 ARTquer Ateliergemeinschaft

Felsenau 11
6820 Frastanz
www.ARTquer.at
05522 / 766 41

ARTquer



ARTquer ist eine Ateliergemeinschaft von besonderen Menschen. Ihre Künstler/innen beteiligen sich am Erhalt der Vielfalt und der Einzigartigkeit, sie befördern und erweitern die Kunst, sie schätzen das Handwerk, sie stehen für Inklusion und Akzeptanz der Arten- und Menschenvielfalt. Tiere sind das Thema ihrer Kunst. Bei der „ORF-Lange Nacht der Museen“ wird die Felsenau 11 zum Begegnungs- und Konzertraum sowie Treffpunkt für In- und Outsider. In gemütlicher Atmosphäre kann inspirierende Werkstattluft geschnuppert werden.

MUSIKALISCHES HIGHLIGHT: DIE BAND „UNGIFTED“

Die Musikschule Walgau bietet unter der Leitung von Sängerin Alex Suter einen feinen Ohrenschmaus. Mit kräftigem Sound, Groove, Swing und Rock 'n' Roll werden die Gäste durch die Nacht begleitet.

KINDERPROGRAMM: DIE SUCHE NACH TIEREN

In der Werkstatt werden einige der geschaffenen Tiere ausgestellt sein, manche vielleicht etwas versteckt. Kinder können sich auf die Suche nach den Tieren machen. Wenn alle Tiere gefunden sind, gibt es eine Belohnung.



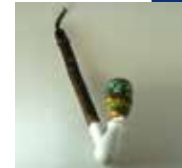
HINWEIS_ Getränke für alle Besucher/innen.

74 Vorarlberger Museumswelt

Obere Lände 3b
6820 Frastanz
www.museumswelt.com
0676 / 544 09 70



VORARLBERGER
MUSEUMS
welt
www.museumswelt.com



Die Vorarlberger Museumswelt vereint in Zukunft sieben Museen unter einem Dach. Aktuell sind neben dem Elektromuseum, das Feuerwehrmuseum, das Jagdmuseum, das Rettungsmuseum und jetzt neu das Tabakmuseum zu besichtigen.

ERÖFFNUNG: TABAKMUSEUM

Der Tabakkonsum blickt auf eine lange Tradition zurück. In Frastanz war im 18. und beginnenden 19. Jh. der Tabakanbau neben der Landwirtschaft ein Haupterwerbszweig. „Tabacco di Frastanza“ war damals über die Grenzen des Landes bekannt. Die Kenntnisse über den Anbau und die Verarbeitung der Tabakpflanzen dürften Frastanzer Saisonarbeiter aus dem Elsass mitgebracht haben. Erst die Ausweitung des Tabakmonopols auf Westösterreich im Jahr 1828 setzte dem einst blühenden Wirtschaftszweig ein jähes Ende.

Das Tabakmuseum zeigt eine einzigartige Ausstellung, die der Rauchkultur gewidmet ist. Anhand zahlreicher Dokumente, Rauch- und Schnupfutensilien wird ein Einblick in den Anbau und die Verarbeitung geboten.

SONDERFÜHRUNGEN (AB 18.00 UHR)

Tiefe Einblicke erhalten die Besucher/innen bei den Führungen durch das neue Museum.

HINWEIS_ Bewirtung für Besucher/innen.

* LINIE 4

7 ARTENNE

Kirchgasse 6
6710 Nenzing
www.artenne.at
0664 / 735 745 14

MIT UNTERSTÜTZUNG VON



Die Artenne ist eine Plattform für Kunst- und Kulturprojekte zu regionalbezogenen Themen.

OBJET TROUVÉS

Die in einer Klausur von Museumsexpert/innen erarbeiteten Ergebnisse werden präsentiert. Dabei können die Besucher/innen entdecken, was Alltagsgegenstände aus dem Dachboden im Museumskontext leisten können.

AUSSTELLUNG: SPRECHENDE DACHBÖDEN

Künstler/innen haben mit Besucher/innen in Workshops verschiedene Objekte erarbeitet. Lassen Sie sich überraschen!

ERZÄHLUNGEN UND MUSIKSTÜCKE (AB 18.00 UHR)

Präsentiert werden neben der Ausstellung im 15-Minuten-Takt Erzählungen und kurze Musikstücke.

KINDERPROGRAMM (AB 18.00 UHR)

Eine Kinder-Rallye mit einem Suchspiel führt durch das Stallgebäude. Dabei erfahren die Kinder mehr über die einzelnen Objekte.



BILD_ Artenne

FM4.ORF.AT

ORF WIE WIR.

YOU
ARE AT
HOME
radio
FM4
BABY

@RADIOFM4

DIE BUSLINIE 5 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom **Bahnhof Dornbirn** und dem „**Treffpunkt Museum**“ bei der **Haltestelle Rathaus Dornbirn** führt die Linie 5 über Alberschwende, Egg, Schwarzenberg nach Andelsbuch und retour. Sie erreichen folgende Kultureinrichtungen und Bahnhöfe:

* TREFFPUNKT MUSEUM – HST. RATHAUS DORNBIERN

Sie erreichen alle Häuser der Fußroute Dornbirn und Sie haben Anschluss an die Buslinien 2, 3 und 7.

* BAHNHOF DORNBIERN

Sie erreichen alle Häuser der Fußroute Dornbirn und Sie haben Anschluss an die Buslinien 1, 2, 3 und 7 sowie den ÖBB-Bahnverkehr.

50 Mesmers Stall _____ S. 86

* EGG POSTAMT

Sie erreichen das EGG Museum und Sie haben Anschluss an die Linie 5a.

17 EGG Museum _____ S. 87

5 Angelika Kauffmann Museum _____ S. 88

36 Kulturverein Bahnhof _____ S. 89

75 Werkraumhaus _____ S. 90

BUSFAHRPLAN LINIE 5

Station	Location	von	Takt	bis
Dornbirn / „Treffpunkt Museum“	Fußroute Dornbirn	17.50	30 Min.	00.50
Dornbirn / Bahnhof	Fußroute Dornbirn	17.55	30 Min.	00.55
Alberschwende / Dorfplatz	50	18.13	30 Min.	01.13
Egg / Postamt	17	18.20	30 Min.	01.20
Schwarzenberg / Museum	5	18.30	30 Min.	01.30
Andelsbuch / Zentrum	36, 75	18.43	30 Min.	01.43
Egg / Postamt	17	18.50	30 Min.	01.20
Alberschwende / Dorfplatz	50	18.57	30 Min.	01.27
Dornbirn / Bahnhof	Fußroute Dornbirn	19.15	30 Min.	01.45
Dornbirn / „Treffpunkt Museum“	Fußroute Dornbirn	19.20	30 Min.	01.50

50 Mesmers Stall

Am Dorfplatz
6861 Alberschwende
www.alberschwende.at
05579 / 47 38



Der „Mesmers Stall“ befindet sich neben der Kirche hinter dem Gemeindehaus. Das Stallgebäude der ehemaligen Mesnerpründe beherbergt im Untergeschoß die Ausstellung „Alte Landwirtschaft – Bauernarbeit vor der Mechanisierung und Motorisierung“. Das Obergeschoß ist jetzt ein Kultursaal mit einzigartigem Ambiente. „G'SCHICHTLE AUS DEM WÄLDERBUS ... EIN GENUSS!“ (18.30, 20.30 UND 22.00 UHR)

Diesem markanten Slogan aus der Startzeit des Wälderbusses soll nachgespürt werden. Wie „Wälder“ und andere (Fahr-)Gäste sind – darüber darf gemeinsam mit den modernen „Fuhrwerker/innen der Talschaft“ geschmunzelt werden! Wälder Busfahrer/innen erzählen Vorfälle und „Gschichtle“ aus ihrem reichhaltigen Fundus.

Zwischen den Interviewblöcken besteht die Möglichkeit zum „Rios hea“ sowie „Oldies“ zum Thema „Bus“ zu besichtigen und zu erfahren. Übrigens – „Rios“ ist das Wälderwort für das hochdeutsche Schmalgespräch (Small Talk).

FÜHRUNGEN (18.00–01.00 UHR)

Während des ganzen Abends gibt's Führungen zur Alten Landwirtschaft.

HINWEIS_ Zünftige Wälder-Naschereien!

17 EGG Museum

Pfarrhof 5
6863 Egg
www.eggmuseum.at
0664 / 112 43 41

EGG.museumvm



Das EGG Museum wurde 1904 gegründet und ist somit das älteste Talschaftsmuseum Vorarlbergs. Ursprünglich war es in seiner Dauerausstellung vorwiegend von der bäuerlichen Welt des Bregenzerwaldes – mit exemplarischen Beispielen der Wäldertracht, der bäuerlichen Wohn- und Arbeitswelt, des Brauchtums und der Volksfrömmigkeit – geprägt. Die Anforderungen an das Museum wandelten sich jedoch und deshalb wurde ab den 1990er Jahren versucht, mit Sonderausstellungen neues Interesse für das Museum zu wecken. Es befindet sich im 1899 errichteten ehemaligen Schul- und Gemeindehaus von Egg.

„RUND UND ECKIG“ TANZMUSIK • AUSGEHEN • BREGENZERWALD 1950ER–1970ER JAHRE

Die Sonderausstellung gibt einen detaillierten Einblick in die Tanz- und Musikkultur in der Region während dreier Jahrzehnte. Ein Schwerpunkt liegt auf den Tanzmusikformationen aus dem Bregenzerwald. Interviews, Hörbeispiele von Musikstücken und eine Vielzahl an Erinnerungstücken runden die Ausstellung ab.

BESONDERE EINBLICKE (AB 18.00 UHR)

Jeweils zur vollen Stunde finden Führungen durch die Ausstellung statt und Livemusik versetzt die Gäste in eine andere Zeit. Es gilt dabei, Erlebnisse und Erinnerungen auszutauschen.

5 Angelika Kauffmann Museum

Brand 34
6867 Schwarzenberg
www.angelika-kauffmann.com
05512 / 264 55



Von außen unsichtbar enthält das im Kern über 450 Jahre alte Kleberhaus im ehemaligen Stadel einen modernen Museumstrakt. Darin werden wechselnde Ausstellungen mit Originalwerken der berühmten Malerin gezeigt.

ICH SEHE MICH. FRAUENPORTRÄTS VON ANGELIKA KAUFFMANN FÜHRUNGEN (AB 18.00 UHR)

Auf der Suche nach Identität wandten sich viele vermögende Frauen an Angelika Kauffmann, um ihr Porträt malen zu lassen. Ihre spannenden Lebensgeschichten sind Teil der Ausstellung. Welche Zeichen, Gesten, Spiele und Apps verwenden junge Menschen heute, um sich in Szene zu setzen? Das aktuelle Schulprojekt des Museums interessiert sich für die reiche Formensprache dieser Jugendkultur.

HEIMARBEIT. WIRTSCHAFTSWUNDER AM KÜCHENTISCH – ARBEITSSTATIONEN (AB 18.00 UHR)

„Arbeiten rund um die Uhr“ war für Heimarbeiterinnen häufig Realität. Die Besucher/innen können an verschiedenen Stationen Heimarbeitsstätigkeiten kennenlernen und an Arbeitsstationen im Dialog mit dem Museumsteam mehr über diese Arbeitsform in den eigenen vier Wänden erfahren.

HINWEIS_ „Änislöble“, „Öpflschnitz“ und „a Wiborschnäpse“ laden zum Verweilen ein! Der neue Trakt des Museums ist barrierefrei.

BILD_ (1) Adolf Bereuter, (2) Marion Hirschbühl, (3) Motter & Grabherr, (4) AK Museum



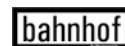
Heimarbeit

Wirtschaftswunder
am Küchentisch



36 Kulturverein Bahnhof

Hof 347
6866 Andelsbuch
www.bahnhof.cc
0664 / 250 77 89

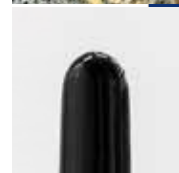


Die unkonventionelle Kulturstätte ist ein Ort der Begegnung. Der Bahnhof steht für Ankommen und Aufbruch – er bietet Raum für neue Einflüsse aus aller Welt und dient als Plattform für fruchtbaren Austausch. Am Zug der Zeit wird hier die künstlerische Vielfalt auf regionaler und internationaler Ebene repräsentiert.

SONDERAUSSTELLUNG: LUKA JANA BERCHTOLD

Luka Jana Berchtold ist Bildhauerin. Sie beschäftigt sich mit der Verfremdung von Gegenständen und Materialien in kontinuierlicher Reflexion über deren herkömmlichen Gebrauch. Ihre Interessen umfassen zwischenmenschliche Beziehungen, Grenzen zwischen öffentlichem und privatem Raum, die Interaktion mit (dem) Fremden und der Fokus von Individuen auf das Ich.

Die aus Schwarzenberg stammende 27-jährige Künstlerin studierte Bildhauerei und Transmediale Kunst an der Akademie der Bildenden Künste und an der Universität für Angewandte Kunst in Wien, wo sie heute noch lebt und arbeitet.



HINWEIS_ Milena Broger sorgt ab 18.00 Uhr für die kulinarische Begleitung und „Freundinnen legen auf“ – DJ-Set ab 22.00 Uhr.

BILD_ Luka Jana Berchtold

75 **Werkraumhaus**

Hof 800
6866 Andelsbuch
www.werkraum.at
05512 / 263 86

werkraum
Bregenzenerwald



Das Handwerk des Bregenznerwaldes macht über Grenzen hinweg auf sich aufmerksam. Parallel zur Architektur Vorarlbergs hat es zu einer unverwechselbaren Handschrift gefunden. Die Arbeiten sind international präsent, die innovativen Handwerker/innen im In- und Ausland gefragt. Das von den Werkraum-Mitgliedern gebaute Haus ist eine Bühne für das Handwerk und bietet ausreichend Platz für Ausstellungen und Veranstaltungen.

FINISSAGE: ARCHIV DER FORMEN

Die Ausstellung „Archiv der Formen. Handwerk und Design im Bregenznerwald“ zeigt anhand von über 200 Exponaten das Wissen und Können der Handwerker/innen zu Material und Verarbeitung auf. Die Beiträge aus Wohn- und Baukultur, gemeinsam mit Designer/innen und Architekt/innen im Rahmen der Handwerk+Form-Wettbewerbe seit 1991 entwickelt, zeugen von innovativem Gestaltungswillen. Erstmals gibt es die Möglichkeit einer Gesamtschau, nicht als Leistungsschau, sondern als Fundus für die Entwicklung weiterer gebrauchsgerechter Gegenstände.

KINDERPROGRAMM (AB 18.00 UHR)

In einer Druckwerkstatt werden mit Modeln und selbstgemachten Stempeln farbige Muster auf Stoff, Papier und Holz gedruckt.

BILD_ (1) Werkraumhaus, Adolf Bereuter, (2) Archiv der Formen, Robert Rüf Industrial Design, (3) Werkraumhaus



ORF. WIE WIR.



ORF BACKSTAGE

Besuchen Sie das ORF-Zentrum im Rahmen einer Klassikführung und erleben Sie Fernsehen hautnah!

Buchungen und Informationen unter **backstage.ORF.at** und **(01) 877 99 99**

Tickets für Sendungen erhalten Sie unter **tickets.ORF.at**

DIE BUSLINIE 5A UND IHRE STATIONEN

Die Linie 5a führt von Riefensberg über Hittisau nach Egg. In Egg kann in die Linie 5 umgestiegen werden. Sie erreichen folgende Kultureinrichtungen:

- 32 Juppenwerkstatt Riefensberg _____ S. 93
- 1 Alpsennereimuseum Hittisau _____ S. 94
- 22 Frauenmuseum Hittisau _____ S. 95

★ EGG POSTAMT
Sie erreichen das EGG Museum und Sie haben Anschluss an die Buslinie 5.

- 17 EGG Museum _____ S. 87

BUSFAHRPLAN LINIE 5A

Station	Location	von	Takt	bis
Riefensberg / Juppenwerkstatt	32	17.50	30 Min.	00.50
Hittisau / Dorfplatz	1, 22	18.06	30 Min.	01.06
Egg / Postamt	17	18.20	30 Min.	01.20

Station	Location	von	Takt	bis
Egg / Postamt	17	17.50	30 Min.	00.50
Hittisau / Dorfplatz	1, 22	18.04	30 Min.	01.04
Riefensberg / Juppenwerkstatt	32	18.20	30 Min.	01.20

32 Juppenwerkstatt Riefensberg

Dorf 52
6943 Riefensberg
www.juppenwerkstatt.at
05513 / 83 56-15

AUSSTELLUNG: „BEWAHREN UND ERNEUERN. BREGENZERWÄLDER FRAUEN- UND MÄNNERTRACHTEN“

Es waren Blasmusikvereine, die im 20. Jahrhundert den Auftakt für die Erneuerung der Bregenzerwälder Männertracht machten. Seit den 1960er Jahren tragen alle Kapellen der Talschaft Tracht. Ein Wälder Dirndl einzuführen stieß aber Jahrzehnte lang auf Widerstand.

AUSSTELLUNG: „STOFFLICHES. ALBRECHT ZAUNER – SKULPTUREN UND ZEICHNUNGEN“

Unübersehbar steht Zauners „Windhauch“ vor einem Hohenemser Einkaufszentrum in der Lustenauer Straße. Die Figur steht in einer Reihe zeichnerischer und skulpturaler Abstraktionen menschlicher Körper, denen Tänzerisches innewohnt.

SONDERPROGRAMM (18.00–00.00 UHR)

Die Besucher/innen erleben in den Werkstätten, wie auf über 100 Jahre alten Maschinen der steife, glänzende, in unzählige Falten gelegte Juppenstoff für die Herstellung der Bregenzerwälder Frauentracht erzeugt wird. Kunsthandwerkerinnen zeigen ihre Fertigkeit im Umgang mit edlen Materialien und Trachtenträger/innen aus dem Bregenzerwald präsentieren sich im Rahmen einer moderierten Schau. Heuer zum ersten Mal dabei: die Mettenberger Flachsbauerngruppe.



1 Alpsennereimuseum Hittisau

Platz 187
6952 Hittisau
www.hittisau.at
05513 / 62 09-50



Das Alpsennereimuseum ist eine funktionsfähig eingerichtete historische Alpsennküche, die Arbeitsweise und Gerätschaften der Käseherstellung und Milchverarbeitung der vergangenen 200 Jahre im Bregenzerwald zeigt.

KÄSEHERSTELLUNG FRÜHER UND HEUTE

Erfahren Sie mehr über die Käseherstellung von früher und heute. Die Käsemeister geben allen Besucher/innen einen einzigartigen Einblick in die Welt des Käsemachens.

FILMVORFÜHRUNGEN

Ein Film zeigt anschaulich, wie Käse heutzutage produziert wird, und vermittelt den Zuschauer/innen viel Wissenswertes rund ums Thema Käse.



HINWEIS_ Köstlichkeiten zum Probieren aus der Hittisauer Sennerei!

22 Frauenmuseum Hittisau

Platz 501
6952 Hittisau
www.frauenmuseum.at
05513 / 62 09-30



Das einzige Frauenmuseum Österreichs macht das Kulturschaffen von Frauen sichtbar und thematisiert Frauengeschichte.

MAASAI BAUMEISTERINNEN AUS OLOLOSOKWAN

Bei den Maasai sind Frauen alleine für den Bau und den Erhalt der traditionellen Hütten (Enkaji) verantwortlich. Die Ausstellung präsentiert zehn Maasai-Baumeisterinnen aus Ololosokwan, einem Dorf in Tansania. Sie erzählt deren bewegende Lebensgeschichten und zeigt die von ihnen erbauten Gebäude. So bekommt man einzigartige Einblicke in den Alltag der Frauen. Die Maasai werden in der Regel als stolze, männliche Krieger gezeigt. Das Leben und Bauen der Frauen ist wenig bekannt und wurde von Cornelia Faißt, selbst Baumeisterin und Architektin, drei Jahre lang erforscht.

Zehn Handwerkerinnen aus dem Bregenzerwald haben für die Ausstellung je eine Holztruhe für eine der Maasai-Baumeisterinnen gestaltet. Die Truhen werden zu Ausstellungsende versteigert. Der Gesamterlös fließt in das Bildungsprojekt SIDAI für Frauen in Ololosokwan, das einen Weg aus der menschenrechtsverletzenden Praxis der Genitalverstümmelung aufzeigen will.

FÜHRUNGEN (AB 18.00 UHR)

Fortlaufend finden Führungen durch die Ausstellung statt.

HINWEIS_ Cocktailbar geöffnet!

BILD_ (1) Ines Agostinelli; Ausstellungsansicht, (2) Karin Nussbaumer; Saniñó Tomboi, (3) Cornelia Faißt; Noorkiren Roitken





DIE BUSLINIE 6 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom **Bahnhof Feldkirch** führt die Linie 6 über Feldkirch Bifang zu allen teilnehmenden Kultureinrichtungen in Liechtenstein und retour. Sie erreichen folgende Häuser und Bahnhöfe:

★ FELDKIRCH BAHNHOF

Sie erreichen alle Häuser der Fußroute Feldkirch und Sie haben Anschluss an die Buslinien 4 und 7 sowie den ÖBB-Bahnverkehr.

★ FELDKIRCH BUSPLATZ

Sie erreichen alle Häuser der Fußroute Feldkirch und Sie haben Anschluss an die Buslinie 7.

- 52 Motorradmuseumsverein Feldkirch _____ S. 98
- 35 Kiefer-Martis-Huus _____ S. 99
- 60 MuseumMura _____ S. 100
- 15 domus – Museum und Galerie der Gemeinde Schaan _____ S. 101
- 41 Kunstmuseum Liechtenstein _____ S. 102
- 43 Kunstraum Engländerbau _____ S. 103
- 47 Liechtensteinisches Landesmuseum _____ S. 104
- 4 Alter Pfarrhof _____ S. 105
- 46 Lawena Museum _____ S. 106

BITTE REISEPASS NICHT VERGESSEN!



BUSFAHRPLAN LINIE 6

Station	Location	von	Takt	bis
Feldkirch / Bahnhof	Fußroute Feldkirch	17.50	30 Min.	00.50
Feldkirch / Busplatz	Fußroute Feldkirch	17.53	30 Min.	00.53
Feldkirch / Bifang	52	17.57	30 Min.	00.57
Ruggell / Kiefer-Martis-Huus	35	18.06	30 Min.	01.06
Schaanwald / MuseumMura	60	18.21	30 Min.	01.21
Schaan / Zentrum	15	18.31	30 Min.	01.31
Vaduz / Kunstmuseum	41, 43, 47	18.37	30 Min.	01.37
Balzers / Alter Pfarrhof	4	18.50	30 Min.	01.50

Station	Location	von	Takt	bis
Balzers / Alter Pfarrhof	4	17.50	30 Min.	00.50
Triesen / Lawena Museum	46	17.55	30 Min.	00.55
Vaduz / Kunstmuseum	41, 43, 47	18.03	30 Min.	01.03
Schaan / Zentrum	15	18.09	30 Min.	01.09
Schaanwald / MuseumMura	60	18.19	30 Min.	01.19
Ruggell / Kiefer-Martis-Huus	35	18.34	30 Min.	01.34
Feldkirch / Bifang	52	18.43	30 Min.	01.43
Feldkirch / Busplatz	Fußroute Feldkirch	18.47	30 Min.	01.47
Feldkirch / Bahnhof	Fußroute Feldkirch	18.50	30 Min.	01.50

52 **Motorradmuseumsverein Feldkirch**

Bifangstraße 39
6800 Feldkirch
www.puch-museum.com
05522 / 416 82



Ein Hobby wurde zur Leidenschaft und so gründeten Elmar Wehinger, Wolfgang Weber und Martin Rauch das erste Feldkircher Motorradmuseum. Unzählige Motorräder haben die drei in den letzten Jahrzehnten gesammelt, liebevoll restauriert und wieder fahrtüchtig gemacht. Tauchen Sie ein in diese faszinierende Welt und erleben Sie vergangene Zeiten.

NEUES LEBEN IN ALTEN MASCHINEN

Neben Puch-Motorrädern ab dem Jahr 1923 werden weiters Uraltfahrräder ab 1885 und Puch-Motoren ab 1903 in Ein- und Zweizylinder-Ausführung vorgestellt.

Auch können eine Austro Motorette Einzylinder Baujahr 1921 sowie eine Zweizylinder aus dem Jahre 1924 besichtigt werden. Ebenso wird eine Delta Gnom mit 600ccm aus dem Jahr 1927 in fahrbereitem Zustand ausgestellt.

FÜHRUNGEN

In ausführlichen Führungen wird das Museum vorgestellt. Natürlich erzählt dabei jedes Fahrzeug seine eigene Geschichte.

SPEZIELL FÜR KINDER (AB 19.00 UHR)

Zu jeder vollen Stunde werden bei trockenem Wetter Fahrten mit dem Motorradbeiwagen für Kinder angeboten.

HINWEIS_ Die Vereinsmitglieder sorgen für Speisen und Getränke.
BILD_ (1) Puch 500, (2) Delta Gnom 1928, (3) Puch 800, (4) Puch LM



35 **Küefer-Martis-Huus**

Giessenstraße 14
FL-9491 Ruggell
www.kmh.li
+423 / 371 12 66



Das Küefer-Martis-Huus ist das Museum und Kulturzentrum der Gemeinde Ruggell. Der Museumsteil befindet sich im 300 Jahre alten, denkmalgeschützten Wohnhaus. Das Erdgeschoß mit der Küche im Eingangsbereich ist originalgetreu restauriert und mit alten Einrichtungsgegenständen ausgestattet. Im Ober- und Dachgeschoß werden Ausstellungen zu regionalgeschichtlichen Themen gezeigt.

„DIE KUH. ANNÄHERUNG AN EIN UNBEKANNTES WESEN“

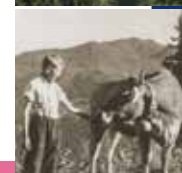
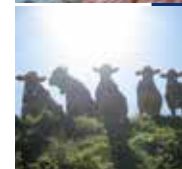
Die Ausstellung „Die Kuh“ spürt der Bedeutung eines für die kleinbäuerliche Kultur in unserer Region wichtigen Nutztiers nach. Sie widmet sich der Beziehung zwischen Kuh und Mensch und bringt einige heute für viele unbekannte Eigenschaften dieses kulturgeschichtlich interessanten Tiers in Erinnerung.

„VON DER KUH ZUM KAPITAL“

Ausgehend von der Kuh wird in der begleitenden Ausstellung „Von der Kuh zum Kapital“ ein kritisch-ironischer Blick auf den Wandel der liechtensteinischen Identität vom landwirtschaftlich geprägten Land hin zum Finanzplatz geworfen.

KURZFÜHRUNGEN (AB 18.00 UHR)

Fortlaufend finden Kurzführungen durch beide Ausstellungen statt.



HINWEIS_ Musikalische Einlagen, Filmprogramm und Bewirtung.

60 **MuseumMura**

Industriestraße 28
FL-9486 Schaanwald
www.museummura.li
+423 / 373 27 15



Das MuseumMura der Gemeinde Mauren, das vielfältigste Dorf-museum Liechtensteins mit rund 10.000 Ausstellungsstücken, gibt Einblick in das Dorfleben vergangener Zeiten. Im Zentrum der Ausstellung stehen Einrichtungsgegenstände aus Küchen, Stuben, Schlafzimmern und Vorratsräumen, die zeigen, wie unsere Vorfahren ihren Alltag mit bescheidenen Mitteln zu bewältigen hatten. Daneben bilden auch zahlreiche Geräte und Hilfsmittel aus der Land- und Forstwirtschaft einen Schwerpunkt der Sammlung, in der zudem komplette Handwerks- und Gewerbebetriebe, ein Friseursalon und Krämerladen sowie ein Schulzimmer eingerichtet sind. Technische Raritäten ergänzen die Ausstellung zu einer sehenswerten Dokumentation mit einem unvergesslichen Einblick in die Vergangenheit.

ALLES IM DORF – KLEINGEWERBE VOR 100 JAHREN

Die aktuelle Sonderausstellung widmet sich den zahlreichen kleinen Gewerbebetrieben, die zwischen 1880 und dem Zweiten Weltkrieg in Mauren entstanden.

FÜHRUNGEN (18.00–01.00 UHR)

Auf Wunsch führt die Betriebsgruppe durch die Ausstellung.

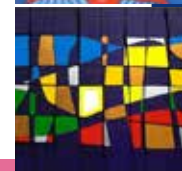
KINDERPROGRAMM: SCHLÜSSELANHÄNGER BASTELN

Mit Metallring, Wolle und Holzkugeln können Kinder ihren eigenen Schlüsselanhänger zum Mitnehmen basteln.

HINWEIS_ Kleine Verköstigung nach der Führung!

15 **domus**

Landstraße 19 (Rathaus)
FL-9494 Schaan
www.domus.li
+423 / 237 72 80



Die Gemeinde Schaan präsentiert im „domus“ neben Wechselausstellungen zu aktuellen und historischen Themen regelmäßig auch Kunstausstellungen.

„ALLERLEI AUS EUGENS FARBTUBE“

Beim Durchschreiten der Ausstellung wird bemerkt, dass hier ein „Künstler“ (die Anführungszeichen sind mit Bedacht gesetzt) tätig war ohne Früh- und Spätwerke, ohne Respekt vor der wahren Kunst, einer ohne rosa und blaue Periode ... und ganz besonders aber ohne eine rote Periode, die soll allein jüngeren Künstler/innen vorbehalten bleiben. Da der „Künstler“ Eugen Hilti sich sogar an Werken seiner Frau Dorothea vergreifen hat, werden auch einige Bilder von Dorothea Hilti gezeigt. Der „Künstler“ ist ehrlicher Kritik gegenüber aufgeschlossen, weiß er doch, dass hinter jeder ihn betreffenden Kritik ein Körnchen Wahrheit steckt ... das nicht stimmt.

FÜHRUNGEN & KÜNSTLERGESPRÄCH (18.00–01.00 UHR)

Es finden laufend Führungen durch die Ausstellung statt und der Künstler steht für Fragen gerne zur Verfügung.

HINWEIS_ Chormusik begleitet die Ausstellung. Aufführungen finden nach Bedarf statt.

BILD_ (2) Dorothea und Eugen Hilti, (3) die Trotze, (4) Leuchtfelder

41 **Kunstmuseum Liechtenstein**

Städtle 32
FL-9490 Vaduz
www.kunstmuseum.li
+423 / 235 03 00

KUNSTMUSEUM
LIECHTENSTEIN



Das Kunstmuseum Liechtenstein ist das Museum internationaler moderner und zeitgenössischer Kunst in Vaduz. Seit Mai 2015 ist es um das Ausstellungsgebäude der Hilti Art Foundation erweitert.

130 JAHRE KUNSTGESCHICHTE ENTDECKEN

Die Hilti Art Foundation zeigt eine Auswahl von 36 Werken aus ihrer hochrangigen privaten Kunstsammlung, die von der Klassischen Moderne bis in die Gegenwart reicht. Eine umfangreiche Einzelausstellung ist der 1957 geborenen, aus Korea stammenden Künstlerin Kimsooja gewidmet. Sie verbindet in ihren Installationen, Performances, Video- und Fotoarbeiten unterschiedliche Orte und Zeiten, Menschen und Kulturen. Textile Stoffe und die Tätigkeit des Nähens sind Themen, um die Kimsoojas Werke kreisen.

IM ÜBERBLICK: KIMSOOJA (AB 18.00 UHR)

Führungen durch die Ausstellung „Kimsooja“ jeweils zur vollen Stunde.

IM FOKUS: ERNST LUDWIG KIRCHNER UND MAX BECKMANN (18.00–23.00 UHR)

„Kunstauskunft“ zu beiden Künstlern.

KINDERPROGRAMM (18.00–21.00 UHR)

„Wundersame Geschichten vom Strand“

BILD_ (1) Kunstmuseum Liechtenstein, Foto: Barbara Bühler, (2) Bildbetrachtung in der Ausstellung der Hilti Art Foundation, Foto: Eddy Risch, (3) Kimsooja, Thread Routes – Chapter I, 2010 (Filmstill, Detail)



43 **Kunstraum Engländerbau**

Städtle 37
FL-9490 Vaduz
www.kunstraum.li
+423 / 233 31 11



KUNSTRAUM
Engländerbau

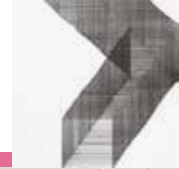
Der Kunstraum Engländerbau ist die Plattform für das zeitgenössische Kunstschaffen der Region. Er ist ein Ort der Begegnung und macht durch seine Offenheit und den lebendigen Ausstellungsbetrieb Kunst in einer großen Vielfalt erlebbar.

AUSSTELLUNG: ON LINES

Lydia Wilhelm, Bignia Wehrli und Maureen Kägi befassen sich in ihren künstlerischen Arbeiten mit Transformationsprozessen und mit der Erfassung und Vermessung von Raum. Mit unterschiedlichen Strategien reagieren die Künstlerinnen auf Dynamiken von Digitalität, machen verborgene Realitäten sichtbar und zeigen Referenzen zu technischen Wissenschaften. Themenfeld der Ausstellung „on lines“ sind Linien: Linien als Verbindungen, Grenzen und Schnittstellen verstanden, aber auch als Spuren, Texturen und Diagramme. Die Werke der drei Künstlerinnen sind geprägt durch sehr verschiedene Formen von Linien: Es finden sich darin gezeichnete, gelaufene, gezogene, gefaltete, erkletterte Linien.

FÜHRUNGEN (19.00 UND 21.00 UHR)

Die Künstlerinnen präsentieren ihre Ausstellungspublikation und stellen ihre Projekte und Herangehensweisen vor.



47 Liechtensteinisches Landesmuseum

Städtle 43
FL-9490 Vaduz
www.landestmuseum.li
+423 / 239 68 30



Im Liechtensteinischen Landesmuseum wird in über 40 Räumen die vielfältige Kultur- und Landesgeschichte sowie Naturkunde des Fürstentums Liechtenstein thematisiert.

SONDERAUSSTELLUNG: FASZINATION PYRAMIDEN

Die Sonderausstellung „Faszination Pyramiden“ nimmt die Bewunderung auf, welche die Pyramiden und Obelisken Ägyptens bis heute auslösen: Wann kamen die Pyramiden auf? Wie wurden sie gebaut? Was bedeuten sie? Wie kamen sie nach Europa? Einzigartige Modelle und Zeichnungen stellen anschaulich die wichtigsten Pyramiden vor. Dank Leihgaben renommierter Museen und Sammlungen sind bedeutende altägyptische und neuzeitliche Kunstwerke zu sehen, u. a. aus dem Ägyptischen Museum in Berlin, dem Kunsthistorischen Museum in Wien, dem Landesmuseum in Zürich und der Klassik Stiftung Weimar. Eine Besonderheit stellt die Inszenierung des geheimnisvollen Kellers des Pantheons von Wörlitz dar.

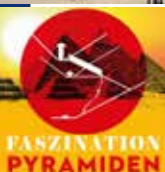
FÜHRUNGEN (19.00, 20.00, 21.00 UND 22.00 UHR)

Zur Sonderausstellung „Faszination Pyramiden“.

KINDERPROGRAMM: MUSEUMSRALLYE (18.00–01.00 UHR)

„Mit Mus Musculus durchs Museum“ zum selbstständigen Kennenlernen der Dauerausstellung!

HINWEIS Stärken Sie sich in der Cafeteria mit einem ägyptischen Gericht. „S’hät, solang s’hät!“



4 Alter Pfarrhof

Egerta 11
FL-9496 Balzers
+423 / 384 01 40



Im Alten Pfarrhof ist das Kulturzentrum von Balzers beheimatet. Dieses Areal stellt mit dem barocken Pfarrhaus und dem alten Pfarrstall ein einmaliges Ensemble in Liechtenstein dar. Im Kulturzentrum werden regionalbezogene Wechselausstellungen gezeigt und Raum geboten für kulturelle Anlässe unterschiedlichster Art.

SONDERAUSSTELLUNG: „BURG GUTENBERG BALZERS – UNBEKANNTES, WIEDERENTDECKTES, ERSTAUNLICHES AUS DEN LETZTEN 100 JAHREN“

Von weither sichtbar thront Burg Gutenberg inmitten von Balzers. In ihrer 800-jährigen Geschichte hat sie so manches miterlebt: Von militärischen Angriffen über ihren Zerfall zur Ruine bis hin zu ihrem Wiederaufbau vor etwas mehr als hundert Jahren.

Die Ausstellung nimmt Sie mit auf eine Reise durch die letzten hundert Jahre der Burg Gutenberg. Anhand von teils unveröffentlichtem Bildmaterial, Dokumenten, wiederentdeckten Filmen und einzigartigen Exponaten lernen Sie die einstigen Bewohner/innen und die bewegte Geschichte der Burg seit dem Wiederaufbau Anfang des 20. Jahrhunderts kennen.

FÜHRUNGEN (18.30, 20.30 UND 22.30 UHR)

Kuratorenführungen durch die Ausstellung.

BILD_Menga von Sprecher, Maienfeld

46 Lawena Museum

Sägastraße 33
 FL-9495 Triesen
 www.lkw.li
 +423 / 236 01 11



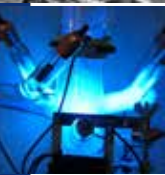
Die Liechtensteinischen Kraftwerke betreiben im Kraftwerk Lawena in Triesen ein Elektromuseum. Das Kraftwerk welches 1927 gebaut wurde, ist heute noch in Betrieb und Teil des Museums. Die Exponate im Museum reichen von ca. 1900 bis in die heutige Zeit. Haushalts-, Unterhaltungs- und Kommunikationsgeräte, Beleuchtungstechniken, elektrische Messgeräte bis hin zu Kuriositäten werden Sie überraschen und zum Staunen bringen.

SONDERAUSSTELLUNG: ELEKTRIFIZIERUNG LIECHTENSTEINS

Die Ausstellung zeigt die Elektrifizierung von der Entwicklung des Lebens ohne Strom, über die Elektrifizierung der ersten Fabriken und Industrien, den Bau des ersten Kraftwerks bis hin zur heutigen Strombeschaffung und erneuerbaren Energien. Die Ausstellung bietet eine eindrückliche Reise in die Vergangenheit und zeigt die enorme Entwicklung in der Strombeschaffung.

KINDERPROGRAMM: GESCHICKLICHKEITSSPIEL

Das Museum gibt besonders Kindern und Jugendlichen einen spannenden Einblick in den Wandel und die Vielfalt der verschiedenen elektrischen Geräte und Techniken der letzten 100 Jahre. Bei einem Geschicklichkeitsspiel können die Kinder im Museum verweilen und vielleicht einen kleinen Preis mit nach Hause nehmen.



Radio L
 LIECHTENSTEIN

verbindet



DIE LINIE 7 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom **Bahnhof Dornbirn** und dem „Treffpunkt Museum“ bei der **Haltestelle Rathaus Dornbirn** führt die Linie 7 über Hohenems, Mäder, Koblach und Rankweil nach Feldkirch und retour. Sie erreichen folgende Kultureinrichtungen und Bahnhöfe:

- ★ **BAHNHOF DORNBIERN**
Sie erreichen alle Häuser der Fußroute Dornbirn und Sie haben Anschluss an die Buslinien 1, 2, 3 und 5 sowie den ÖBB-Bahnverkehr.
- ★ **TREFFPUNKT MUSEUM – HST. RATHAUS DORNBIERN**
Sie erreichen alle Häuser der Fußroute Dornbirn und Sie haben Anschluss an die Buslinien 2, 3 und 5.
- 13 **designforum Vorarlberg** _____ S. 31
- ★ **BAHNHOF HOHENEMS**
Sie erreichen nach ca. 10 Min. Fußweg alle Häuser der Fußroute Hohenems und Sie haben Anschluss an den ÖBB-Bahnverkehr.
- ★ **HOHENEMS – SCHLOSSPLATZ**
Sie erreichen alle Häuser der Fußroute Hohenems.
- 69 **Stein-Schauen** _____ S. 110
- 56 **Museum für Urgeschichte** _____ S. 111
- 55 **Museum für Druckgrafik** _____ S. 112
- ★ **FELDKIRCH BAHNHOF**
Sie erreichen alle Häuser der Fußroute Feldkirch und Sie haben Anschluss an die Buslinien 4 und 6 sowie den ÖBB-Bahnverkehr.
- ★ **FELDKIRCH BUSPLATZ**
Sie erreichen alle Häuser der Fußroute Feldkirch und Sie haben Anschluss an die Buslinie 6.

BUSFAHRPLAN LINIE 7

Station	Location	von	Takt	bis
Dornbirn / Bahnhof	Fußroute Dornbirn	17.50	30 Min.	00.50
Dornbirn / „Treffpunkt Museum“	Fußroute Dornbirn	17.52	30 Min.	00.52
Dornbirn / Sägerbrücke	13	17.54	30 Min.	00.54
Hohenems / Bahnhof	Fußroute Hohenems	18.05	30 Min.	01.05
Hohenems / Schlossplatz	Fußroute Hohenems	18.07	30 Min.	01.07
Mäder / Koblacher Steinbruch	69	18.21	30 Min.	01.21
Koblach / DorfMitte	56	18.23	30 Min.	01.23
Rankweil / Fritz-Tölsch-Weg	55	18.32	30 Min.	01.32
Feldkirch / Bahnhof	Fußroute Feldkirch	18.43	30 Min.	01.43
Feldkirch Busplatz	Fußroute Feldkirch	18.47	30 Min.	01.47

Station	Location	von	Takt	bis
Feldkirch Busplatz	Fußroute Feldkirch	17.50	30 Min.	00.50
Feldkirch / Bahnhof	Fußroute Feldkirch	17.54	30 Min.	00.54
Rankweil / Fritz-Tölsch-Weg	55	18.05	30 Min.	01.05
Koblach / DorfMitte	56	18.14	30 Min.	01.14
Mäder / Koblacher Steinbruch	69	18.16	30 Min.	01.16
Hohenems / Schlossplatz	Fußroute Hohenems	18.30	30 Min.	01.30
Hohenems / Bahnhof	Fußroute Hohenems	18.33	30 Min.	01.33
Dornbirn / Sägerbrücke	13	18.43	30 Min.	01.43
Dornbirn / „Treffpunkt Museum“	Fußroute Dornbirn	18.45	30 Min.	01.45
Dornbirn / Bahnhof	Fußroute Dornbirn	18.47	30 Min.	01.47

69 Stein-Schauen

Alter Steinbruch Koblach/Mäder
6841 Mäder
www.rheinschauen.at
0676 / 493 90 03



Das ehemalige Steinbruchgelände der Internationalen Rheinregulierung beherbergt Werkstätten, ein Waaghaus, eine Remise und weitere Zeugen seiner 125-jährigen Geschichte. In der Kopfstation des Rheinbähnle stellen Vereinsmitglieder ihre Aktivitäten vor. Diverse Filme, zahlreiche Fotos u. v. m. lassen die Vergangenheit lebendig werden. Im Rahmen der laufenden Neukonzeption von Rhein-Schauen, Museum und Bähnle soll dieser interessante Ort Vorarlbergs trotz des Teil-Abbruchs der Dienstbahnbrücke zwischen Mäder und Kriessern erhalten bleiben. Lassen Sie sich informieren über die Zeugnisse der Vergangenheit und über Visionen und Ideen der Zukunft.

FÜHRUNGEN DURCH DAS GELÄNDE (AB 18.00 UHR)

Ausstellung und Vorführungen der sechs Feldbahn-Lokomotiven in den Spurweiten 600 bzw. 750 mm und der ehemaligen Materialwagen.

DAS KINO FÄHRT BAHN

Film-Fotovorführungen im Bähnle vom Steinbruch zur Rheinbrücke und retour.

HINWEIS_ Für Hungrige und Durstige wird gesorgt.

56 Museum für Urgeschichte

Werben 9
6842 Koblach
www.koblach.at
05523 / 628 75-12



Die einzigartige Lage des Ortes im Rheintal verhalf Koblach zu großer geschichtlicher Bedeutung. Die Ausgrabungen des Landesmuseums nach dem Zweiten Weltkrieg förderten die Spuren der ältesten bekannten Siedlung in Vorarlberg ans Tageslicht. Schon in der Mittelsteinzeit vor 8.000 Jahren machten Leute hier Rast. Später wurden sie sesshaft und blieben ständig in der Wallsiedlung am Kadel. Proben der handwerklichen Kunst unserer Vorfahren in der Urzeit können im Museum für Urgeschichte bewundert werden. Vorgeschichtliche Fundplätze sind neben dem Hochkadel u. a. am Nellenbürgle, im Krinna, im Schlosswald und am Sattelberg.

FILMVORFÜHRUNG

Über das Schollasteacha (bis in die 1930er Jahre eine wichtige Einnahmequelle), die Ruine Neuburg und die letzte Stickmaschine in Koblach.

FÜHRUNG (20.00 UHR)

Werner Gächter führt persönlich durch das Museum.



HINWEIS_ Ein Imbiss zur Stärkung steht bereit!

55 Museum für Druckgrafik

Hartmannsgasse 15a
6830 Rankweil
www.markusgell.com
05522 / 417 37

gg

ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG „FIGUREN“ (18.00 UHR)

Die Darstellung der menschlichen Figur spielt in der zeitgenössischen Kunst ebenso wie in der Kunstgeschichte eine wichtige Rolle. In der aktuellen Ausstellung begegnen sich Werke aus der Museumssammlung und aktuelle Arbeiten von zeitgenössischen Künstlern, die allesamt im Laufe der letzten Jahre im Museum für Druckgrafik gedruckt wurden. Der Bogen reicht dabei von den Klassikern Otto Dix, Pablo Picasso und Rudolf Wacker bis zu aktuellen Größen der nationalen und internationalen Kunst wie Markus Lüpertz, Chiharu Shiota, Gottfried Bechtold, Herbert Albrecht und anderen.

DRUCKDEMONSTRATION (18.00–23.30 UHR)

Nachdem in den vergangenen Jahren der Steindruck im Vordergrund stand, widmet das Museum diese Museumsnacht der Radierung. Der Bregenzer Künstler Günter Gruber führt die Besucher/innen in die Welt des Tiefdrucks ein.





DIE BUSLINIE 8 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom **Rhein-Schauen Museum in Lustenau** (erreichbar mit der Linie 3) führt die Linie 8 zu allen teilnehmenden Kultureinrichtungen in der Schweiz und retour. Sie erreichen folgende Häuser:

- 63 Rhein-Schauen Museum & Rheinbahnle _____ S. 76
- 19 Festungsmuseum Hedsberg _____ S. 115
- 21 Forum Würth Rorschach _____ S. 116
- 58 Museum im Kornhaus _____ S. 117

BITTE REISEPASS NICHT VERGESSEN!

BUSFAHRPLAN LINIE 8

Station	Location	von	Takt	bis
Lustenau / Rhein-Schauen	63	17.30	60 Min.	01.30
St. Margrethen / Restaurant Schäfli	19	17.45	60 Min.	01.45
Rorschach / Forum Würth	21	18.05	60 Min.	02.05
Rorschach / Museum im Kornhaus	58	18.10	60 Min.	02.10

Station	Location	von	Takt	bis
Rorschach / Museum im Kornhaus	58	17.30	60 Min.	00.30
Rorschach / Forum Würth	21	17.35	60 Min.	00.35
St. Margrethen / Restaurant Schäfli	19	17.55	60 Min.	00.55
Lustenau / Rhein-Schauen	63	18.10	60 Min.	01.10

19 **Festungsmuseum Hedsberg**

Obere Hedsbergstraße 5
 CH-9430 St. Margrethen SG
 www.festung.ch
 +41 / 71 733 40 31

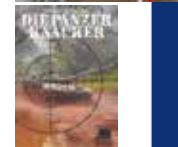


Geheimnisvoll und spannend ist ein Besuch in der Artilleriefestung Hedsberg in St. Margrethen. Diese wurde zu Beginn des Zweiten Weltkriegs erbaut und blieb auch während des Kalten Kriegs bis 1990 unter strenger Geheimhaltung.

1.000 Meter Stollen verbinden tief im Berg eine Kaserne (mit Küche, Essraum, Schlafräumen, Büros und Spital) mit vier Bunkerkanonen, sieben Maschinengewehrstellungen, zwei Munitionsdepots und einem Maschinenraum. Dazu warten verschiedene Sonderausstellungen auf furchtlose Besucher/innen.

SPEZIALFÜHRUNGEN

Die anwesenden Festungsführer vermitteln in persönlichen Führungen ihr Hintergrundwissen über die Festung und über das Leben der Besatzung in der Zeit des Kriegs und den Jahren danach. Zusätzlich finden Führungen durch die Sonderausstellungen „Panzerknacker“ und „Telefonzentralen“ statt. Den Besucher/innen stehen auch Audioguide-Geräte – je nach Bedarf – zur Verfügung.



HINWEIS_ Die „Hedsbergstube“ mit Getränken und kleinen Speisen ist geöffnet!

21 Forum Würth Rorschach

Churerstraße 10
CH-9400 Rorschach
www.wuerth-haus-rorschach.ch
+41 / 71 225 10 70



FORUM WÜRTH RORSCHACH

In direkter Seelage am Bodensee-Radweg befindet sich das Forum Würth Rorschach, die dritte museale Spielstätte der Sammlung Würth in der Schweiz. Die international ausgerichtete Sammlung umfasst über 17.000 Werke moderner und zeitgenössischer Kunst. **KURZFÜHRUNGEN (AB 18.15 UHR)**

Durch die aktuellen Ausstellungen „Menagerie – Tierschau aus der Sammlung Würth“ und „Namibia – Kunst einer jungen GeNerATION“ finden im Stundentakt Führungen statt.

KREATIVWERKSTATT (AB 18.00 UHR)

Im Kunstatelier geht es tierisch wild zu! Kleine und große Besucher/innen können hier selbst zu Künstler/innen werden.

RÄTSELRALLYE

An verschiedenen Stationen wird Interessantes, Rätselhaftes und Kurioses zu den Ausstellungen vorgestellt. Erwachsene und Kinder können jeweils in einem eigenständigen Rundgang die Rätsel lösen und anschließend am Gewinnspiel teilnehmen.

KINDERSPECIAL (AB 18.00 UHR)

Das Kinderschminkteam verwandelt Mädchen und Buben in wilde Tiger, süße Häschen oder bunte Schmetterlinge.

HINWEIS_ Im KunstCafé ist für das leibliche Wohl gesorgt.



58 Museum im Kornhaus

Hauptstraße 58
CH-9400 Rorschach
www.museum-rorschach.ch
+41 / 71 841 40 62



AUSPROBIEREN, EXPERIMENTIEREN, BEGREIFEN, STAUNEN, SCHMUNZELN

Die interaktive und bildende Wissens- und Erlebniswelt im MiK lädt alle Besucher/innen zum Abtauchen ein. Moderne und multimediale Darstellungen sowie zahlreiche Experimente und Anschauungsobjekte gewähren Einblicke in verschiedene Themenbereiche – realistisch und hautnah.

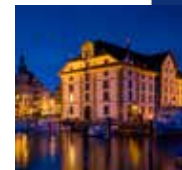
Erforschen Sie Optik-Illusion, Mathe-Magie, Kommunikation, Verkehr, Gehirn und Sinnesorgane, Lebensräume von Menschen und Tieren bis hin zu Leben und Errungenschaften vergangener Kulturen. Hören, Fühlen, Riechen, Schmecken und Sehen – ein Reiz aller Sinne!

SONDERAUSSTELLUNG: „LICHT UND SCHATTEN MIT UPCYCLIGHT“

Das Thema „Licht und Schatten“ macht Licht aus verschiedensten Perspektiven erlebbar – naturwissenschaftlich, historisch, kulturell, künstlerisch und psychologisch. Interaktive Elemente, Experimente, Rätsel, Optikkabor, Großbilder mit optischen Täuschungen, 3D-Illusionen, Upcycling-Leuchtoobjekte u. v. m. laden zum Verweilen ein.

HINWEIS_ Coole Drinks an der UV-Bar!

BILD_ (1) Erlebniswelten der eigenen Sinne, (2) Phänomen Licht, (3) P-16 – Höhenflug und Fall, (4) Das Leben in der Steinzeit



DIE REGION OBERLAND / MONTAFON UND IHRE STATIONEN

An diesen Veranstaltungsorten ist neben den regulären Tickets (€ 15,- / € 12,-) auch das regionale Ticket um € 6,- gültig. Hier gibt es **keine** Sonderbuslinien.

Sie können aber mit Ihrem „ORF-Lange Nacht der Museen“-Ticket alle regulären öffentlichen Verkehrsmittel im Streckennetz des Vorarlberger Verkehrsverbundes für die An-/Abreise nutzen.

- 57 Museum Großes Walsertal _____ S. 119
- 23 Galerie allerArt _____ S. 120
- 66 Stadtmuseum Bludenz _____ S. 121
- 11 Brauereimuseum Fohrenburg _____ S. 122
- 33 Klostertal Museum _____ S. 123
- 38 Kunstforum Montafon _____ S. 124
- 48 MAP Kellergalerie _____ S. 125
- 51 Montafoner Heimatmuseum Schruns _____ S. 126
- 54 Museum Frühmesshaus Bartholomäberg _____ S. 127

57 Museum Großes Walsertal

Flecken 17
6731 Sonntag
www.walsermuseum.at
05553 / 810 25 50

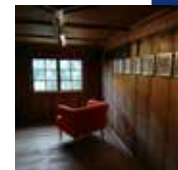
Interessantes aus der Talschaft kann im Museum Großes Walsertal bestaunt werden. Das Museum, im Jahr 1981 eröffnet, ist im Dorfzentrum von Sonntag neben der Kirche eingerichtet. Der Mittelteil des Gebäudes ist 500 Jahre alt und dadurch selbst ein Stück Geschichte. Die aktuelle Ausstellung umfasst 15 Räume und ein Wirtschaftsgebäude, in denen die Geschichte des Großen Walsertales unter dem Motto „Leben in Extremlagen“ präsentiert wird.

„EIN PERSÖNLICHER QR-CODE GEFÄLLIG?“

In der aktuellen Sonderausstellung „Stockwerke und Stixelwerk“ treten die Arbeiten zweier Künstler in Dialog miteinander. Zum einen sind dies alte Bienenkästen, die zu installativen Objekten mit Gegenwartsbezug umgearbeitet worden sind, zum anderen sind es handgestickte QR-Codes, welche mit Hilfe eines Smartphones entschlüsselt werden können.

FÜHRUNGEN (AB 18.00 UHR)

Jede halbe Stunde finden Führungen statt.



HINWEIS_ Die Besucher/innen können ihren persönlichen QR-Code an einer interaktiven Computer-Station kreieren.

23 Galerie allerArt

„Remise“ am Raiffeisenplatz 1
6700 Bludenz
www.allerart-bludenz.at
0664 / 500 55 36



AUSSTELLUNG: ALBRECHT ZAUNER – „RESONANZ“

Bewegung und Leichtigkeit eines Moments werden bei Zauner in massivem Stein eingefangen. Albrecht Zauner beschäftigt sich in seinen neuesten Arbeiten mit der Sprache von Körpern und deren Schwingung.

WORKSHOP FÜR KINDER (18.00–20.00 UHR)

Jugendliche Kulturguides (Peer-Kultur-Vermittlung) leiten den Workshop.

KÜNSTLERGESPRÄCH UND FÜHRUNG (AB 21.00 UHR)

Der Künstler Albrecht Zauner ist anwesend und führt durch die Ausstellung.



BILD_ (1) „ps 30“ 2015 Marmor, (2) Maria

66 Stadtmuseum Bludenz

Kirchgasse 9 (im Oberen Tor)
6700 Bludenz
www.remise-bludenz.at
05552 / 636 21-236



AUFTAKT (18.00 UHR)

Feierliche Eröffnung im Stadtmuseum Bludenz mit Bürgermeister Mandi Katzenmayer.

STADTMUSEUM BLUDENZ (AB 18.00 UHR)

Werner Hämmerle führt die Besucher/innen durch die bedeutende Schausammlung. Rosa Cuel, Angela Vonier und Maria-Luise Metzner zeigen im historischen Ambiente des Museums die traditionellen Handwerkstechniken „Schifflla“ und „Klöppla“.

REMISE BLUDENZ: BLUDENZ IN ALTEN ANSICHTEN (21.00 UHR)

Die Stadt Bludenz hat sich in den letzten Jahren auf vielfältige Weise verändert. Fotografien halten vieles fest und sind ein Fenster in die Vergangenheit. Otto Schwald, Mitglied des Geschichtsvereins Bludenz, gibt in seinem Vortrag Einblicke in vergangene Zeiten.

KINDERPROGRAMM: THEATERWORKSHOP (18.00–20.00 UHR)

Was passiert, wenn Kinder ein Museum der Zukunft kuratieren? Im Rahmen dieses Theaterworkshops, unter der Leitung der Theaterpädagogin Sabine Hennig, werden kleine Szenen mit persönlichen Gegenständen, welche von den Kindern selbst mitgebracht werden, in der Remise Bludenz improvisiert und präsentiert. Für Kinder ab 8 Jahren mit anschließender Aufführung um 20.15 Uhr.

HINWEIS_ Kinderprogramm mit begrenzter Teilnehmerzahl!

BILD_ Dietmar Mathis, Gerold Wehinger, Brauerei Fohrenburg



11 Brauereimuseum Fohrenburg

Fohrenburgstraße 5
6700 Bludenz
www.fohrenburg.at
05552 / 606-0



Das Brauereimuseum bietet einen interessanten Überblick über die 135-jährige Braugeschichte. Den Besucher/innen werden historische Bierflaschen, alte Werbemotive und Gerätschaften von „anno dazumal“ gezeigt und ein Streifzug durch die Bludener Gastronomie lässt Erinnerungen aufkommen.

SONDERFÜHRUNG: BIERBRAUEN FRÜHER UND HEUTE

Bei dieser Führung erzählt Andreas Rosa, Braumeister und technische Geschäftsführer des Hauses, Geschichten rund ums Bierbrauen von früher und heute. Ausgangspunkt der Führungen ist die 2014 renovierte „alte Schreinerei“ – das älteste Gebäude der Brauerei.

Natürlich gibt's für alle Teilnehmer/innen der Führung auch eine Bierverkostung.



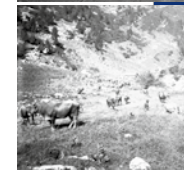
HINWEIS_ Die Brauereiführungen sind nicht barrierefrei (Aufgänge / Stiegen).

33 Klostertal Museum

Haus Nr. 60a
6752 Wald am Arlberg
www.museumsverein-klostertal.at
0664 / 491 14 74



Museumsverein
KLOSTER TAL



Das Klostertal Museum in Wald am Arlberg ist im ehemaligen Thöny-Hof untergebracht. Die wechselhafte Geschichte des Anwesens und seiner Besitzerfamilien Wachter, Schuler und Thöny lässt sich bis zu seiner Erbauung um die Mitte des 17. Jahrhunderts nachvollziehen. Bis 1959 war der Hof bewohnt und bewirtschaftet; in jenem Jahr verließ Valentin Thöny dann seine Heimat, um in Innsbruck Theologie zu studieren. Seit damals stand das Anwesen mehr oder weniger leer. Diesem Umstand ist es zu verdanken, dass es nicht durch Umbauten verändert wurde und sich ein großer Teil der ursprünglichen Gerätschaft erhalten hat.

SONDERAUSSTELLUNG

Spullers – Geschichte einer Alpe.

BUCHPRÄSENTATION: „RADONATOBEL“ (20.00 UHR)

Präsentiert wird ein Band mit Fotografien von Georg Gantner sowie Texten zur Geschichte und Geologie des Radonatobels.

KINDERPROGRAMM (18.00–19.30 UHR)

Auf den Spuren der Hirten der Alpe Spullers.

HINWEIS_ Für Bewirtung ist gesorgt!

38 **Kunstforum Montafon**

Kronengasse 6
6780 Schruns
www.kfm.at
0664 / 961 77 98



Das Kunstforum Montafon bietet in seinen Räumen der ehemaligen Lodenfabrik Schruns, unmittelbar an der tosenden Litz, ein vielfältiges Programm. Neben den Ausstellungen zeitgenössischer Kunst wird ein breites Spektrum an Workshops, Lesungen und Konzerten geboten, das Einheimische und Gäste gleichermaßen anzieht.

AUSSTELLUNG: „SILVRETTATELIER MONTAFON 2016“

Acht internationale Kunstschafter (Maria Anwander, Alfredo Barsuglia, Lena Möbel, Christoph Grill, Roland Haas, Elke Maier, Alan Storey, Karl-Heinz Ströhle), unterschiedlichste Genres und ein Basislager im Hochgebirge – was sich wie ein Experiment anhört, hat sich im Montafon längst durchgesetzt und in der Szene etabliert: Im Sommer 2016 fand das SilvrettAtelier zum zehnten Mal statt. Neu waren sowohl der Ort als auch die Partner. Die Künstler/innen richteten sich für zwei Wochen ihr Atelier in der Nova Stoba bei der Bergstation der Versettla Bahn ein und setzten sich mit den besonderen Gegebenheiten des Ortes auseinander. Überschattet war das Jubiläums-Atelier vom tragischen Tod Karl-Heinz Ströhles, der während einer Wanderung verstarb.

FÜHRUNGEN (18.30 UND 21.30 UHR)

Der Projektleiter Roland Haas führt durch die Ausstellung.

HINWEIS_ Die Besucher/innen können sich mit Getränken und kleinen Snacks stärken!



48 **MAP Kellergalerie**

Bahnhofstraße 12
6780 Schruns
0650 / 741 61 29



Gegründet wurde die MAP Kellergalerie im Jahre 1999. Jährlich finden mehrere Ausstellungen nationaler und internationaler zeitgenössischer Künstler/innen und Vertreter/innen der Klassischen Moderne statt.

„HERBSTSALON 2017 – KERAMIK“

Der Herbstsalon steht jedes Jahr unter einem Motto, welches sich ganz spezifischen Kunsttechniken bzw. Kunstsparten widmet. In diesem Jahr ist dies die „Keramik“.

Die vier Künstlerinnen – Sabine Berchtold (A), Esther Bleiker Weber (CH), Verena Jordan Culatti (CH) und Petra Oxana Lutnyk (A) – zeigen unterschiedliche Techniken und Zugänge zu den verschiedensten Themen. Sie vereint die Plastizität des Materials und dessen Verwandlung. Die Themen ihrer Arbeiten zeigen eine gebrannte Momentaufnahme ihrer künstlerischen Auseinandersetzung.

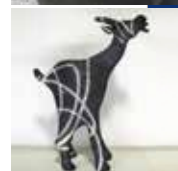
KERAMIK-WORKSHOP (18.00–20.00 UHR)

Dialog Keramik – Gefäße und die Lust, mit den Händen zu formen. Für Erwachsene mit Sabine Berchtold.

KÜNSTLER IM GESPRÄCH (21.00 UHR)

Sabine Berchtold zu den Themen: „Keramik statt Plastik“ und „Wie zeitgemäß ist keramisches Schaffen?“

HINWEIS_ Offenes Gespräch (22.00–23.00 Uhr): Was ich zum Thema Keramik schon lange wissen wollte!



51 Montafoner Heimatmuseum Schruns

Kirchplatz 15
6780 Schruns
www.montafoner-museen.at
05556 / 747 23



Das Gebäude, in dem heute das Heimatmuseum Schruns untergebracht ist, ist selbst ein Stück Montafoner Geschichte. Es handelt sich um kein gewöhnliches Bauernhaus, denn es hat aufgrund seiner Größe und Ausstattung eher städtischen Charakter. Neben wechselnden Sonderausstellungen wird im historischen Teil ein Rundgang durch die Wohnkultur und Arbeitswelt früherer Jahrhunderte geboten.

NATIONALSOZIALISMUS IM MONTAFON (18.00–23.00 UHR)

Führungen durch die neue Ausstellung je nach Bedarf.

FILMVORFÜHRUNG (19.30 UHR)

„Es ist besser, nicht zuviel um sich zu schauen“ – Filmvorführung mit dem Filmemacher und Historiker Johannes Breit.

KINDERPROGRAMM (18.00–20.00 UHR)

Klaus Bertle zum Thema „Ernährung in früheren Zeiten“.



HINWEIS_ Bewirtung

54 Museum Frühmesshaus Bartholomäberg

Dorf 11
6781 Bartholomäberg
www.montafoner-museen.at
05556 / 747 23



Die Besonderheit des Frühmesshauses am Bartholomäberg ist seine Lage mit dem einzigartigen Panoramablick über das Tal. Hier liegen auch die historischen Wurzeln der Montafoner Siedlungsgeschichte und lange Zeit war Bartholomäberg der Hauptort des Tales. Die herausragende Architektur des frühbarocken Gebäudes sowie Meisterwerke des barocken Mobiliars bilden einen stimmungsvollen Rahmen für wechselnde Ausstellungen zur Montafoner Kulturgeschichte sowie zur spannenden Historie der Standortgemeinde Bartholomäberg.

AUSSTELLUNG

Archäologie und älteste Besiedlungsgeschichte des Montafons
SONDERAUSSTELLUNGEN

„Viele nährten sich mit Gras. Die letzte große Hungersnot im Montafon 1816/17“ und „Archäologie und Siedlungsgeschichte“
„ZEITZEUGEN IM GESPRÄCH“ (21.00 UHR)

Erzählabend mit musikalischer Begleitung durch verschiedene „Bürger Jungmusikanten“.



HINWEIS_ Bewirtung

→ **IMPRESSUM**

Herausgeber/inhaltliche Verantwortung: **ORF Marketing & Creation GmbH & Co KG**

Verlagsadresse: **Würzburggasse 30, 1136 Wien**

Cover-Konzept und Gestaltung: **ORF Design/Matthias Kobold**

Grafik, Layout und Lektorat: **Monopol Medien GmbH**

Eventagentur: **WEGWEISER – Büro für gute Ideen**